

# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch  
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und  
Wissenswertes

- Asylbewerber
- Viehscheid
- Jochpass-Memorial
- 50 Jahre Bergrutsch Hinterstein



## Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst  
Landschafts- und Gartenpflege  
Hausmeisterservice  
Forstarbeiten



Schmittengeweg 10  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324-973627 · Fax 973628  
Mobil 0176-40126998

*Der Fassadendämmer!*  
Baugeschäft  
**MAX MAUGG**  
Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung  
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf  
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601  
E-Mail: max.maugg@t-online.de  
[www.maugg-verputz.de](http://www.maugg-verputz.de)

### E-Bike Verleih



Alle Modelle sind von der Firma „Centurion“ und mit einem leistungsstarken Bosch-Antriebsmotor ausgestattet.

S-Serie für sportliche Ausflüge auf der Straße

1. Tag	24,- €
2. Tag	22,- €
7 Tage	120,- €



C-Serie  
Der gemütliche Einsteiger für die Stadt

1. Tag	22,- €
2. Tag	20,- €
7 Tage	110,- €



M-Serie  
Das Mountainbike fürs Gelände

1. Tag	26,- €
2. Tag	24,- €
7 Tage	130,- €

Sabine Degenkolb · Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324/9530176 · Mobil 0160/ 99102024



## Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang  
Telefon (08324) 338  
Telefax (08324) 8605  
[schreinerei-haberstock@t-online.de](mailto:schreinerei-haberstock@t-online.de)

**Der Ostrachtaler Fensterbauer**

# Pranamer

Andrea Geisteier  
Heilpraktikerin

87541 Bad Oberdorf  
Hirschbergstraße 17A  
Tel. (08324) 433  
[kontakt@pranamer.de](mailto:kontakt@pranamer.de)  
[www.pranamer.de](http://www.pranamer.de)

Praxis für  
Naturheilkunde & Meridiantherapien



**Behandlungsschwerpunkte**  
**Japanische Akupunktur:** feinere Nadeln = weniger Schmerz  
**Elektroakupunktur:** Ursachen finden und ausleiten  
**Blutspektralanalyse:** über 200 Messwerte ohne Blutentnahme

**Seminar**  
**Heilende Symbole nach Körbler – Ein Rutenkurs, 19.9.2014 ab 14 Uhr**  
 Erlernen Sie in diesem Seminar den Umgang mit der Einhandrute und wie energetische Störungen von Pflanze, Tier und Mensch durch einfache Strichcodes beeinflusst werden können. **Anmeldung bis 15.9. möglich.**  
**Nähere Informationen:** [www.pranamer.de/seminare-workshops.html](http://www.pranamer.de/seminare-workshops.html)

Unsere Herbst-Empfehlung  
**Koller's Hirsch Bratengulasch**  
in feiner Rotweinsauce mit Champignons, Almetwas Nektar und Lorbeer für Sie vakuumiert. Nur noch erwärmen - fertig!

**Der Hindelanger Bergwurz**  
naturgetrocknete, luftgetrocknete Berg-Rohsalz. Mit gerösteten Pfeffer sowie einer feinen Zwiebel- Knoblauchnote.

**METZGEREI KOLLER**

Bad Oberdorf 31b-24  
Marktstraße 33  
Tel. 08324/2079  
Tel. 08324/1609  
[www.metzgerei-koller.de](http://www.metzgerei-koller.de)

Am Viehscheidtag  
ganztagig geöffnet!

## Viehscheidbreze

am 11. September bei uns im Geschäft erhältlich

Rainbühlgasse 2  
87541 Bad Oberdorf  
Telefon (08324) 605



**Bäckerei • Konditorei  
Holzheu**



## ALPIN-MED

Wolfram Müller

**GESUNDHEITSMANAGEMENT  
PHYSIO**

Telefon 08324/933480  
Bad Hindelang, Gerberweg 10  
Mail: [info@alpin-med.de](mailto:info@alpin-med.de)  
[www.alpin-med.de](http://www.alpin-med.de)

gesund werden – gesund  
bleiben – Leistung steigern

### Medizinisch fundiertes Training

- einzeln oder in der Gruppe – unter therapeutischer Anleitung:
- am Gerät
- in der Gruppe (z. B. Rückenfit)
- im Bewegungsbad
- auf dem Rad (Spinning)
- gesundheitliche Betriebsvorsorge
- in der Natur

**NEU:  
Metabolic-Gruppe**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	7
Vereine	12
Veranstaltungen	14
Kultur	22
Jugend und Familie	25
Verschiedenes	29

#### Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Marktgemeinde Bad Hindelang  
Adalbert Martin  
1. Bürgermeister

#### Druck und Verlag, verantwortlich

für den Anzeigenteil:  
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
Peter Fuchs  
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

#### Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch  
Telefon 08323/802-131  
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

#### Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG  
Markus Egen  
Telefon 08323/802-160  
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

#### Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 8. November 2014.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 29. Oktober 2014, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 28. Oktober 2014, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an [redaktion@badhindelang.de](mailto:redaktion@badhindelang.de) (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Berggrutsch in Hinterstein – Bild Karl Waibel

#### Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

wie die meisten von Ihnen aus der örtlichen Presse oder auch aus eigener Kenntnis erfahren haben, sind seit dem 31.7.2014 Asylbewerber in unserer Gemeinde untergebracht. Nachfolgend informiere ich Sie über die Entwicklung und die aktuelle Situation.

Bereits vor Monaten hat das Landratsamt Oberallgäu bekannt gegeben, dass momentan rund 300 Asylbewerber im Landkreis untergebracht sind und bis zum Jahresende weitere 225 Personen untergebracht werden müssen.

In der Sitzung am 16.7.2014 erhielten die Gemeinderatsmitglieder vom Landratsamt Information aus erster Hand und beauftragten die Verwaltung, den kommunalen Bestand auf geeignete Unterkunftsmöglichkeiten hin zu durchforsten.

In der Folge besichtigte das Landratsamt neben Objekten, die ihm von privater Seite angeboten wurden, auch die früheren Lehrerwohnungen an der Grund- und Mittelschule sowie das ehemalige Schulgebäude in Vorderhindelang. Letzteres wurde allenfalls als geeignet befunden, bei einem eventuellen Engpass, vorübergehend Flüchtlinge unterzubringen.

Dieser Engpass trat dann schneller als erwartet ein. Am Montag, dem 28.7.2014, wurde die Gemeinde darüber informiert, dass das Landratsamt noch in der gleichen Woche 20 Flüchtlinge unterzubringen hat. Da sonst geeignete Gebäude dem Landratsamt nicht zur Verfügung standen, stimmten wir der Anfrage des Landratsamtes nach einer vorübergehenden Unterbringung zu.

Unsere Bereitschaft erschöpft sich damit nicht in einer anonymen Zusage, sondern bedeutet ganz konkret, den Betroffenen hier vor Ort ein Dach über dem Kopf zu gewähren und sie bei der Versorgung mit den erforderlichen Sozialleistungen zu unterstützen. Dies ist nicht nur eine Frage der Verpflichtung, sondern auch der Humanität.

Schnell stattete das Landratsamt die beiden ehemaligen Schulräume mit Betten, Schränken und Tischen aus. Die ehemaligen Wohnräume im Obergeschoss wurden mit einfacher Ausstattung als Aufenthaltsräume hergerichtet.

Bereits am Donnerstag, dem 31.7.2014, trafen

die ersten Flüchtlinge ein und seit Dienstag, dem 5.8.2014, ist die Unterkunft mit 20 Personen voll belegt. Dabei handelt es sich um 19 junge Männer im Alter zwischen 18 und 30 Jahren und einem Mann mit 44 Jahren. Die Flüchtlinge stammen überwiegend aus Eritrea. Jeweils 2 Männer sind aus Nigeria, dem Senegal und Somalia. Sie sind unter teils dramatischen Umständen geflüchtet.

In einer Veranstaltung am Donnerstag, dem 7.8.2014, haben wir zusammen mit dem Landratsamt und der Caritas im Kurhaus Bad Hindelang eine breite Öffentlichkeit informieren können und durften eine große Bereitschaft erfahren, was die Betreuung und Unterstützung der Flüchtlinge betrifft. Dafür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“.

Mittlerweile haben vielfältige Kontakte mit den Flüchtlingen stattgefunden. Fragen zu deren familiärer Situation oder zu den Gründen ihrer Flucht sind offen. Dabei dürfen wir uns nicht darüber wundern, dass vor allem junge Männer zu uns kommen. Alte, Kranke, Familien und alleinstehende Frauen mit Kindern haben oft nicht die Möglichkeit, weite Strecken zurückzulegen. Oft fehlen auch die finanziellen Ressourcen für eine Flucht.

Gerade die Gründe für die Flucht werden im Rahmen des Asylverfahrens geklärt. Die Entscheidung über eine Anerkennung kann bis zu 9 Monate dauern. In dieser Zeit ist den Flüchtlingen u.a. die Aufnahme einer Beschäftigung untersagt und das Aufenthaltsrecht räumlich auf den Bezirk Schwaben begrenzt. Im Falle einer Anerkennung erhalten Flüchtlinge zunächst eine auf längstens drei Jahre befristete Aufenthaltserlaubnis, die dann in eine unbefristete Niederlassungserlaubnis umgewandelt werden kann. In dieser Zeit ist eine Ablehnung droht den Flüchtlingen die Abschiebung. Die Anerkennungsquote ist je nach Herkunftsland unterschiedlich. Für Eritrea liegt sie beispielsweise bei 43 %, im Gesamtdurchschnitt aller Herkunftsländer bei 26,6 %.

Bei ihrer Ankunft wurden die Flüchtlinge vom Gesundheitsamt untersucht. Eine Gefahr, gerade hinsichtlich der aktuellen Thematik Ebola, besteht nicht. Die Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge



Adalbert Martin

werden vom Landratsamt getragen. Da in der Schule in Vorderhindelang keine Kochmöglichkeit besteht, erfolgt die Versorgung mit Essen über den Menü Service Allgäu. Den Flüchtlingen werden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung von dem ihnen zustehenden Unterhaltssatz abgezogen. So verbleibt ihnen in der Regel ein monatlicher Geldbetrag von rund 160 Euro, aus dem sie ihre sonstigen Aufwendungen bestreiten müssen. Sicher wird ein größerer Teil für den Kauf von Handykarten verwendet, was für viele die einzige Möglichkeit ist, familiäre und soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. Mittlerweile hat sich der ehrenamtliche Helferkreis mehrmals getroffen und koordiniert die vielfältigen Hilfsangebote. Dabei wurden verschiedene Teams gebildet, die sich mit einzelnen Themen beschäftigen (Sprachunterricht, Kleidung, Fahrräder, Sport/Freizeit, Heimat- und Landeskunde, Alltägliches) und großartige Unterstützung leisten. Soweit Bedarf an Sachspenden besteht, wird dies beispielsweise über den Newsletter der Tourist Information publiziert.

Für Hilfsmaßnahmen ist ein Spendenkonto eingerichtet, das von der Marktkasse der Gemeinde verwaltet wird. Von eingehenden Spenden sollen notwendige Dinge nach Anforderung des Helferteams beschafft werden. Ab sofort können dort Einzahlungen/Überweisungen getätigt werden.

Die Bankverbindung lautet:  
Spendenkonto Asylbewerber  
Konto-Nr.: 730 900 28 98  
Bankleitzahl: 733 699 20  
(Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu)  
IBAN: DE64 7336 9920 7309 002 898

Im Namen des Helferteams ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung! Ich darf abschließen mit dem herzlichsten Dank an alle, die sich bisher so großartig in die für uns neue Situation eingebracht haben. Mit diesem Engagement hat für mich der Begriff Menschlichkeit in Bad Hindelang ein neues Gesicht bekommen.

Es grüßt Sie freundlich  
Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

## „natürlich“ Strom aus der Region

### TÜV-zertifizierter „Klimastrom“ des Elektrizitätswerks Hindelang eG

Das EWH bietet seit Jahren neben den klassischen Stromprodukten auch das Produkt „Klimastrom“ seinen Kunden im Versorgungsgebiet an. Der „Klimastrom“ wird zu 100% CO<sub>2</sub>-neutral mit regionaler Wasserkraft erzeugt. Dies hat nun der TÜV für das abgelaufene Jahr 2013 bestätigt und „wieder“ zertifiziert. Die gemeinsam mit den AllgäuStrom-Partnern erhaltene Zertifizierung gilt jeweils für ein Jahr und wird mit Folgezertifizierungen jährlich fortgeführt.

Alle Kunden, die sich für den „Klimastrom“ entscheiden, leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Sie unterstützen somit den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien zur nachhaltigen und ökologischen Stromerzeugung im Oberallgäu.

Mit dem „Klimastrom“ spart eine Familie mit einem üblichen Jahresverbrauch von 3500 kWh gegenüber dem bundesweiten Strommix jährlich 1,8 Tonnen an CO<sub>2</sub> ein. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie sich auch für unseren „Klimastrom“ interessieren.

Wir sind Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr sowie von 7.30 bis 12 Uhr persönlich oder unter Telefon (08324) 9300-15 bzw. -11 für Sie erreichbar und beraten Sie gerne.



## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 10. September 2014 statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

### Sitzung vom 16. Juli:

#### Unterbringung von Asylbewerbern

Nach Informationen von Herrn Günter Zeller, der beim Landratsamt Oberallgäu für die Unterbringung von Asylbewerbern verantwortlich ist, wurden die Gemeinderatsmitglieder gebeten, sofern ihnen leer stehende Wohnungen bekannt werden, sich mit dem Hauptamtsleiter in Verbindung zu setzen. Dieser ist die Kontaktperson zum Landratsamt. Die Verwaltung wurde beauftragt, den kommunalen Bestand zu durchforsten. Auf das Editorial dieser Ausgabe wird hingewiesen.

#### Modernisierung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

Philipp Haug vom EW Hindelang stellte dem Gemeinderat das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie zur

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie vor. In der Folge beschloss der Gemeinderat die Modernisierung/Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf die LED-Technologie. Die Umrüstung der 450 Leuchtenköpfe in der Tallage erfordert ein Investitionsvolumen i.H.v. ca. 347 T€. Allein durch die eingesparte Leistung werden rund 34 T€ Stromersparungen pro Jahr erwartet. Zudem können durch technische Maßnahmen (Dimmung, Komplettabschaltung) sowie Unterhaltsreduzierungen weitere Einsparungen erzielt werden. Die Maßnahme ist Zug um Zug umzusetzen, wobei konkrete Schritte im Rahmen der Haushaltsberatungen festzulegen sind. Bei der Projektumsetzung ist eine grundsätzliche Nachtabsenkung um 50% in der Zeit von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr vorzusehen. Die Bevölkerung ist betreffend oder Aufstellung von Musterleuchten mit unterschiedlichen Lichttönen im Gemeindeblatt zu informieren. Anschließend wird der Bauausschuss entscheiden, welche Leuchten und welcher Lichtton (weiß-ton/warm-ton) eingesetzt werden sollen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die maximal mögliche Förderung durch zielgerichtete Darlehenszusagen zur Finanzierung des Investitionsvolumens zu erreichen. Dabei soll

die Umstellung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet erfolgen.

#### Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Obere Kühgasse-West“ in Bad Oberdorf - Veränderungssperre

Erster Bürgermeister Martin verlas den Antrag von Gemeinderatsmitglied Stefan Haberstock auf Zurückstellung der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes. Der Antrag wurde damit begründet, dass aufgrund des anhängigen Gerichtsverfahrens der Marktgemeinde gegen den für diesen Bereich genehmigten Bauplan nach Meinung des Antragstellers, der Bebauungsplan nicht korrekt aufgestellt werden könne. Auch die geplante Veränderungssperre könne einem baurechtlich genehmigten Vorhaben nicht entgegen gehalten werden. Vor einer entsprechenden Beschlussfassung solle deshalb die Entscheidung des Gerichts abgewartet werden, zumal ein Ortstermin für Anfang August festgesetzt sei. Mit einem Abstimmungsergebnis von 8:8 Stimmen wurde der Antrag abgelehnt.

Nach kurzer Aussprache beschloss der Marktgemeinderat mit 9:7 Stimmen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Obere Kühgasse West“.

Mit dem gleichen Abstimmungsergebnis wurde dann eine Veränderungssperre für diesen Bereich beschlossen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen informierte der Erste Bürgermeister darüber, dass für die **Generalsanierung der Grund- und Mittelschule** eine abrufbare Zuwendungstranche von 750.000 € bewilligt worden ist.

Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl beantragte, künftig rechtzeitig **schriftliche Sitzungsunterlagen** zu erhalten. Auch Gemeinderatsmitglied Stefan Haberstock bemängelte, dass zu dieser Sitzung Vorinformationen gefehlt haben und eine Vorbesprechung nicht stattfand. Bürgermeister Martin erklärte die aktuelle Situation und sicherte zu, künftig auf eine ausreichende Information verstärkt zu achten. Insbesondere sollen Anschreiben der Architekten zu Bauvorhaben den Mitgliedern des Bauausschusses mit der Ladung zugestellt werden.

Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>

## Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 30. Juli 2014

Dem Ausschuss wurden für den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ der **Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht und der Zwischenbericht zum 30. Juni 2014** vorgelegt. Beides wurde positiv zur Kenntnis genommen. Zudem der Jahresabschluss an den Rechnungsprüfungsausschuss und den Abschlussprüfer (Bayerische Kommunale Prüfungsverband) verwiesen.

Weiter wurde der **Einführung einer Rufbereitschaft**, die „rund um die Uhr“ erreichbar sein muss, im Rahmen einer entsprechenden Dienstanweisung zugestimmt.

Einstimmig wurde der Vertragsabschluss über ein **kommunales Energiemanagement** mit dem Energie- und Umweltzent-

rum gGmbH (eza) für die Anwesen Kurhaus, Feuerwehrhaus Bad Hindelang, Rathaus sowie Gebäudekomplex Grund- und Mittelschule (inkl. Kindergarten, alte Turnhalle) beschlossen, wobei folgende wesentlichen Vertragsbedingungen gelten sollen: Laufzeit von 3 Jahren, jährliche Vergütung i.H.v. 10.760,00 € zzgl. 7 % Umsatzsteuer (= 11.513,20 €).

Die Regierung von Schwaben hat eine Zuwendung i.H.v. 40 % eingeplant (= 13.815,84 € von 34.539,60 € Gesamtkosten).

Das kommunale Energiemanagement umfasst u.a. die Ermittlung und Vorbereitung konkreter CO<sub>2</sub>-Minderungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung mit Erfolgskontrolle. Die Ergebnisse sollen jährlich im

Ausschuss vorgestellt werden.

Unter „Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen“ berichtete Herr Reimund über die anstehende **Asylbewerberunterbringung** in der ehemaligen Schule im Ortsteil Vorderhindelang. Hier handelt es sich um eine Notunterbringung für rund 2 bis 3 Monate. Er stellte die Räumlichkeiten sowie den Ablauf kurz vor. Zudem konnte er schon auf einige positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung verweisen.

Nach Meinung von 2. Bürgermeisterin Kuisle sollte für diese notleidenden Menschen ein Unterstützungskreis initiiert werden, der auch bei der ersten Orientierung helfen könnte. Zudem sind die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde persönlich aufzuklären bzw. zu informieren. Herr Rädler beabsichtigt

in seiner Funktion als Jugend- und Sozialreferent, auf die untergebrachten Menschen zugehen zu wollen und ihnen Hilfestellungen anzubieten. Herr Reimund sprach sich dafür aus, dass die Hilfsangebote mit dem zuständigen Herrn Zeller vom Landratsamt Oberallgäu (Gruppenleiter Sozialamt) abgesprochen werden sollten.

Bürgermeister Martin gab bekannt, dass zur **Einweihung der Zillenbachsperre** Umweltminister Marcel Huber erwartet wird.

Herr Rädler sprach sich dafür aus, auch im Ortsteil Unterjoch die **Straßenbeleuchtung** auf LED-Technik umzustellen. Laut 1. Bürgermeister Martin wird die Umstellung im gesamten Gemeindegebiet angestrebt.

## Berichte aus den Bauausschusssitzungen

### Sitzung am 25. Juni 2014:

#### Zustimmung fanden die Bauanträge

- Neubau einer Heizzentrale für die Nahwärmeversorgung beim Kurhaus in Bad Hindelang mit einem Punktekatalog für den erforderlichen Erbbaurechtsvertrag
- Umbau und Umnutzung der Anwesen Passstraße 20 und 22 in Oberjoch

Der Bauvoranfrage zum Abbruch der Pension „Gamsblick“ und Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Kühgasse in Bad Oberdorf wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt. Der Ausschuss hat dem Gemeinderat für diesen Bereich die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie den Erlass einer Veränderungssperre empfohlen.

#### Bauamtsleiter Wechs informierte über im Verwaltungsweg erledigte Anträge

- Umbau im Anwesen Weidachstraße 13 in Vorderhindelang
- Abbruch und Neubau einer Garage beim Anwesen Talstraße 18 in Hinterstein
- und gemeindliche Baumaßnahmen:
- Steg über den Dorfbach in Vorderhindelang
- Spielplatz Oberjoch
- Platzgestaltung Grüner Hut in Hinterstein
- Ostrachbrücke beim Gruebplätzle
- Weg südlich Kur- und Sporthotel

### Sondersitzung am 2. Juli 2014:

Auf Nachfrage des Verkehrsvereins Hinterstein als verantwortlicher Träger der Anlage „Prinze-Gumpe“ hinsichtlich Haftung bzw. Versicherungsschutz kam von der Deutschen Gesellschaft für Badewesen GmbH die schriftliche Stellungnahme, dass eine Einfriedung der Wasserflächen sowie eine Badeaufsicht notwendig seien. Aus diesem Anlass fand eine Sondersitzung vor Ort mit dem für die Gemeinde tätigen Sicherheitsingenieur statt. Zwischenzeitlich konnte geklärt werden, dass ein

Versicherungsschutz im Rahmen der kommunalen Haftpflichtversicherung gegeben ist.

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, die Anlage im bisherigen Zustand weiterzubetreiben und beauftragte die Verwaltung, versicherungstechnische Fragen zu klären, die vom Sicherheitsingenieur angesprochenen Punkte abzarbeiten sowie den Vertrag mit dem Verkehrsverein Hinterstein anzupassen.

### Sitzung am 24. Juli 2014:

Der Ausschuss stellte der Bauvoranfrage zum Dachgeschossausbau mit Errichtung einer Satteldachgaube am Anwesen Hauptstraße 26 in Vorderhindelang das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht.

#### Zustimmung fanden die Anträge

- Neubau eines Bergrestaurants am Iseler Platz in Oberjoch
- Aufbau einer Schleppgaube mit Balkon am Anwesen Weihergasse 13a in Bad Oberdorf
- Neubau einer Heizzentrale für die Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch
- sowie der Tekturantrag
- Neubau einer Heizzentrale für die Nahwärmeversorgung beim Kurhaus Bad Hindelang

Der Ausschuss sprach sich für die Generalsanierung des Bühlerwiesenweges in Unterjoch durch das Amt für Ländliche Entwicklung sowie für die Übernahme des gemeindlichen Beteiligtenbetrages für diese Maßnahme aus.

Ferner wurde um Erneuerung der Fußwegmarkierung in der Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf nach Abschluss von Straßenunterhaltsmaßnahmen gebeten. Auf Nachfrage informierte Bürgermeister Martin, dass die beauftragte Verträglichkeitsstudie zur Einzelhandelsentwicklung im Bereich Oberjoch-Ortsmitte nicht vorliegt, weil der Antragsteller momentan überlege, sein Konzept grundlegend zu ändern. Die Einzelhandelsnutzung soll dann nur noch eine untergeordnete Rolle spielen.

## Gesetzgeber fordert besonderen Schutz für den Vereinsnachwuchs

Wer ehrenamtlich mit Jugendarbeit zu tun hat, muss ab sofort ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen

Knapp ein Fünftel aller Einwohner im Landkreis Oberallgäu sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Sie gilt es besonders zu schützen, sagt der Gesetzgeber. Und zwar auch dort, wo ehrenamtliche Jugendarbeit geleistet wird: in den Vereinen. Aus diesem Grund fordert das Bundeskindererschutzgesetz aktuell von allen, die minderjährige Schützlinge betreuen, ein sogenanntes erweitertes Führungszeugnis. Im Oberallgäu sind davon rund 600 Vereine betroffen.

### Kein Generalverdacht

„Dabei geht es keineswegs um einen Generalverdacht gegen Menschen, deren Engagement für die Kinder und Jugendlichen grundsätzlich gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann“, sagt Brigitte Fink vom Kreisjugendamt. Anliegen des Gesetzgebers sei es vielmehr, dem Schutzbedürfnis jener Kinder und Jugendlicher Rechnung zu tragen, die außerhalb der Familie ein besonderes Vertrauensverhältnis zu Dritten aufbauen. Brigitte Fink: „Wenn dadurch auch nur ein Vorfall verhindert werden kann, dann hat sich der Aufwand bereits gelohnt.“

Im Unterschied zum einfachen Führungszeugnis seien in der erweiterten Bescheinigung unter anderem auch Verurteilungen von Sexualstraftaten im untersten Strafbereich ersichtlich. Letztlich gehe es darum, betreffende Personen generell aus der Jugendarbeit auszuschließen.

### Dokument für Antragsteller kostenlos

Ob Sportverein, Feuerwehr oder Musikkapelle: Für die Vorsitzenden heißt es jetzt, aktiv zu werden und - nachdem sie eine Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt geschlossen haben - die ehrenamtlichen Vereinsmitglie-

der zum Gang auf die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung anzuhalten. Dort könnten die Betroffenen das erweiterte Führungszeugnis kostenfrei beantragen. „Wir raten in unseren Informationsveranstaltungen dazu, dieses von allen einzuholen, damit sich nicht einzelne Vereinsmitglieder unter einen Generalverdacht gestellt fühlen“, betont Fink. Nach Erhalt des Papiers genüge es, wenn der Vereinsvorsitzende Einsicht in das Führungszeugnis nimmt. Dies könne auch über einen Mitarbeiter der Stadt- oder Gemeindeverwaltung erfolgen, der dann eine Negativbescheinigung unterschreibt.

### Strenger Datenschutz

Anschließend kann der Antragsteller das Dokument bei sich zu Hause verwahren. „Es gilt ein strenger Datenschutz. Niemand, außer dem Betroffenen selbst, darf das erweiterte Führungszeugnis kopieren oder ablegen“, unterstreicht Fink. Was passiert, wenn ein Vereinschef die Vereinbarungen mit dem Kreisjugendamt nicht unterschrieben hat und es später zu einem Vorfall im betreffenden Verein kommt? „Der Vorsitzende trägt das Auswahlrisiko für alle seine Mitarbeiter“, so Brigitte Fink, „sollte er die Vereinbarung nicht unterschrieben haben, wird der Fall geprüft und er wird sicherlich mit dem Vorwurf der Verletzung der Fürsorge- und Sorgfaltspflicht konfrontiert werden.“

### Info

Alle Infos zum Kinder- und Jugendschutz (Infobroschüre, notwendige Formblätter sowie Termine und Orte zu den Informationsveranstaltungen im Landkreis finden sich auf der Homepage des Landkreises unter [www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org). (Pfad: Jugend, Familie & Soziales – Jugend, Familie & Senioren, Kinder- und Jugendschutz)). Weitere Fragen beantworten Brigitte Fink (08321/612-110) und Stefan Wanner (08321/612-114).

## Öffnungszeiten des Rathauses

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar. Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

## Das Marktbauamt informiert...

### Einweihung der Murgangssperre am 31. Juli 2014

Nach einer Bauzeit von knapp 20 Monaten wurde die Murgangssperre am Zillenbach ihrer Bestimmung übergeben. Das wichtige Bauwerk oberhalb von Bad Hindelang soll bei Gefahr durch starke Regenereignisse einen evtl. Murstoß bremsen und das Geschiebe im Rückhalteraum auffan-



Von Links: Karl Schindele (Behördenleiter des Wasserwirtschaftsamtes Kempten), Dr. Paul Wengert (MdL), Adalbert Martin (1. Bürgermeister Markt Bad Hindelang), Eric Beißwenger (MdL), Dr. Marcel Huber (MdL, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz), Anton Klotz (Landrat Landkreis Oberallgäu), Dr. Leopold Herz (MdL).

Die Arbeiten am Platz sind nun größtenteils fertiggestellt. Bushäuschen, Brunnen und Bepflanzungen folgen in den kommenden Wochen.

### Weg von Gailenberg nach Vorderhindelang

Derzeit laufen die Arbeiten zur Erneuerung der Wegeverbindung von Gailenberg nach Vorderhindelang.



Asphaltarbeiten beim Grünen Hut.



Wegeverbindung Gailenberg nach Vorderhindelang.



Hindelanger Alphornbläser.

gen. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,8 Mio €. Diese werden zu 80 Prozent vom Freistaat Bayern und zu 20 Prozent vom Markt Bad Hindelang getragen.

### Bei der Baumaßnahme wurden:

- 3200 m<sup>3</sup> Beton verbaut
- 21000 m<sup>3</sup> Erdbewegungen durchgeführt
- 1,75 to Sprengstoff verbraucht
- 400 to Wasserbausteine eingebaut
- 50 lfm Baustraße gebaut

### Platz beim „Grünen Hut“ in Hinterstein

Um die Beeinträchtigungen für Anwohner und Gäste möglichst gering zu halten, erfolgte der Einbau der Asphalt-Deckschicht in der Nacht.



Tiefbauarbeiten Liebenstein-Gross. (Bilder: MBH).

Eine weitere Baumaßnahme, die vom Amt für ländliche Entwicklung Schwaben in unserem Gemeindegebiet umgesetzt wird.

### Tiefbauarbeiten in Liebenstein und Gross

Anspruchsvoll sind die aktuell laufenden Arbeiten zur Verlegung der Wasser- und Kanalleitungen in den Ortsteilen Liebenstein und Gross. Ein Großteil der Verlegearbeiten erfolgt in offener Bauweise, für einige Bereiche werden sogenannte „Spühlbohrverfahren“ oder auch „Durchpressverfahren“ angewandt. Nach Abschluss der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten folgen die Straßenbauarbeiten sowie erforderliche Hangsicherungsmaßnahmen.

## Staatsminister Dr. Marcel Huber zu Besuch in Bad Hindelang

Auf Einladung des Gebietsbetreuers des Naturschutzgebietes „Allgäuer Hochalpen“, Herrn Henning Werth, besuchte der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Herr Dr. Marcel Huber, unsere Gemeinde.

Bei einer Exkursion, die von der

gundsee führte, zeigte sich Minister Dr. Huber von der Vielfalt der Tierwelt, insbesondere von unseren Steinadlern, unwahrscheinlich beeindruckt.

Gerade die Bad Hindelanger Aktivitäten im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege interessierten ihn sehr.



Von links: Henning Werth, Minister Dr. Huber, Bürgermeister Martin

(Bild: privat).

## Mitarbeiterwechsel im Rathaus

Unsere Mitarbeiterin, Frau Sandra Ultes, hat sich im Frühjahr von ihrem Arbeitsplatz im gemeindlichen Steueramt in Richtung Mutterschutz- und Elternzeit verabschiedet. Seit dem 10.07. ist sie glückliche Mutter der kleinen Laura Marie. Dazu unsere herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für sie und ihre Familie.

Ihre Vertretung hat seit dem 15.04. Frau Gudrun Hengge in Teilzeit übernommen. Frau Hengge ist ebenfalls in Teilzeit im Steueramt einer Nachbargemeinde beschäftigt und mit der Materie bestens vertraut.

Wir freuen uns, sie als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen und heißen sie im Rathaus-Team herzlich willkommen.



Sandra Ultes



Gudrun Hengge

## Neue Medien: „Mein Bad Hindelang“ und „Urlaub mit Hund“

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine neue Auflage des beliebten Branchenführers „Mein Bad Hindelang“. Auf über 70 Seiten erhalten Gäste und Einheimische alle wichtigen Informationen rund um Gastronomie, Alpen & Hütten, Einkaufsmöglichkeiten, Wellness & Gesundheit und Freizeitangebote im Gemeindegebiet Bad Hindelang. Ganz besonders freut es uns, dass wir seit diesem Jahr mit dem bekannten Medienhaus „Schöler Druck & Medien“ aus Immenstadt diesen ansprechenden Führer gestalten durften und möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nicht zuletzt auch ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, die sich mit einem Eintrag in diesem Heft beteiligen und somit den größten Beitrag leisten, dass wir unseren Gästen ein solches Vorzeigeprodukt bieten können. „Mein Bad Hindelang“ liegt in

den Büros der Tourist Information sowie in möglichst allen beteiligten Betrieben aus, bietet „1000 Gründe für das Einkaufen, Einkehren etc. im Ostrachtal“ und ist damit ein großer Gemeinschaftsakt aller Gewerbetreibenden für die Wertschöpfung am Ort! Neben dem Branchenführer wurde von Projektleiterin Andrea Kircher von Bad Hindelang Tourismus auch ein weiteres Vorzeigeprojekt in Zusammenarbeit mit unserer zuständigen Agentur „W&W Grafik und Design“ aus Wien ins Leben gerufen. Der Informationsflyer „Mein Urlaub mit Hund“ ist ein gelungenes und hilfreiches Handout für alle Gäste mit Hund. Bad Hindelang Tourismus informiert in diesem Flyer über Leinenpflicht, Trinkstationen für Hunde, die Nutzung der Hundetoiletten im Gemeindegebiet u.v.m. Der Flyer ist in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich.

## Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

### 30 Aufenthalte:

Rosina und Klaus Riedl,  
Frankfurt am Main  
Gregor Marschall, Viernheim  
Erika und Werner Löffler,  
Rotenburg  
Elisabeth, Cora und Jochem  
Gawenda, Marthinsthal  
Familie Feldmann, Norderstadt  
Gaby und Charles Smits-  
Schepkens, Edegem-Belgien  
Brigitte und Erwin Becker, Mainz  
Christa und Reiner Weise,  
Gründau  
Margarete und Franz Stettmer,  
Esslingen  
Roselinde und Herbert Sauer,  
Riegelsberg  
Familie Bullwinkel, Loxstedt  
Gundel Richter, Salzgitter

### 40 Aufenthalte:

Ria Marschall, Viernheim  
Rita und Bernd Beckmann, Ahaus  
Elisabeth und Günter Oelscher,  
Oberstenfeld  
Brigitte Schuster-Weigert und  
Franz Weigert, München

### 50 Aufenthalte:

Karin und Jürgen Schreiber,  
Renningen  
Irmgard und Albert Hoffmann,  
Adenau  
Rosemarie und Joachim Kastner,  
Stuttgart  
Liane Meyer, Brühl  
Irmgard Kirsten, Köln  
Waltraud und Friedrich Auer,  
Rielasingen

### 60 Aufenthalte:

Genoveva und Dieter Krämer,  
Hundsangen  
Griet Nijs und Tom Deswarte,  
Sint-Pauwels-Belgien

### 110 Aufenthalte:

Heide und Dr. Gernot Franzmann,  
Bobenheim

## Wozu „Schnapszahlen“ im Kur- und Sporthotel Bad Hindelang alles gut sind

Für 11 Jahre Treue wurde Frau Elisabeth Neuhauser-Brzoska von der Geschäftsführung des Kur- und Sporthotels geehrt. Normalerweise arbeitet Frau Neuhauser-Brzoska meist im Hintergrund und unterstützt

unermüdlich ihre Schwester Gertrud Buhl in der Buchhaltung.

Mitte Juli stand sie nun selbst im Mittelpunkt. Das Team vom Kur- und Sporthotel gratulierte ihr herzlich und freut sich auf weitere 11 Jahre.



Michael Demmerle und das Hotelteam:

(vorne von links) Geschäftsführer Michael Demmerle, Elisabeth Neuhauser-Brzoska, Elisabeth Bichler, Tobiasz Bochinski, (hinten von links) Anke Küster, Gertrud Buhl, Karen Metzler, Jörg Peter, Lucian Tutelea.  
Bild: Kur- und Sporthotel

## Erfolgreicher RDA Workshop in Köln

Seit 1975 hat die Tourismuswirtschaft einen „jour fix“ im Spätsommer: Den RDA Workshop, den Branchentreff für Unternehmen am europäischen Busreisemarkt. Dienstleister aus allen Tourismussparten präsentierten vom 29. bis 31. Juli 2014 in Kölns größten Messehallen ihre Ideen, ihre Produkte für das Reisegeschäft von morgen. Dieser lückenlose Querschnitt durch Sortimente, Reiseziele und Zubehörfelder hat den RDA-Workshop als internationale Leitmesse für Gruppenreisen etabliert. So war auch dieses Jahr Bad Hindelang mit dem Erlebnis-Weihnachts-Markt mit „Stille Nacht“

und den auf Bus- und Gruppenreisen spezialisierten Hotels – dem Kur- und Sporthotel Bad Hindelang, dem Hotel „Wiesengrund“ sowie dem Hotel „Alter Senn“ – in Köln erfolgreich vertreten. Am Ende gab es gute Geschäfte und zufriedene Gesichter.



**Biete engagierte, zuverlässige, erfahrene Mitarbeit für Büro-/Verwaltungstätigkeiten.**

Telefon 08324/933677

**2-Zi.-Wohnung in Bad Hindelang**  
ca. 53 m<sup>2</sup>, im OG, mit Südbalkon, herrlicher Bergblick, Kellerraum, Stellplatz, keine Haustiere, zu vermieten. KM 450,-€  
Tel. 08324/2132 oder 01577/1958911

**Ab sofort zu vermieten:**  
**3-Zimmer-Wohnung**, 75 m<sup>2</sup>,  
und **4-Zimmer-Wohnung**, 105 m<sup>2</sup>,  
zentrale Lage, Marktstraße 30,  
87541 Bad Hindelang.

Weitere Information:  
Nicole Blanz/Christoph Waibel  
Telefon 08324 / 94177

**Laden ab sofort in Unterjoch-Ortsmitte zu vermieten!**  
Ca. 60 m<sup>2</sup>. Bisher gut geführter Frisörsalon, auch geeignet für Ladengeschäft, Gewerberäume, etc.  
Telefon 08324/7380 oder per E-Mail an: info@hauber-unterjoch.de

Für unser Gästehaus (4 Zimmer) suchen wir ab Dezember 2014 eine/n **Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Frühstücksservice und Zimmerreinigung** ca. 40 Stunden im Monat (nur Montag bis Freitag) auf 450,-€-Basis.  
**Gästehaus Wachsmann**  
Winkelgasse 11, 87541 Vorderhindelang, Telefon 08324/93070

## Einzigartiges Mosaik aus Lebensräumen – Schaufeln informieren über Hochmoorgebiet im Kematsrieder Moos

Das Kematsrieder Moos ist ein Hochmoor von bemerkenswerter räumlicher Ausdehnung. Es hat eine Fläche von zirka 20 Hektar und liegt im Landschaftsschutzgebiet des Grünen und Wertachtals. Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben unterstützte im Rahmen der Flurneuordnung Unterjoch die Bemühungen zur Pflege und Entwicklung dieses Hochmoores. „Der Erhalt und die Entwicklung dieses Hochmoorgebietes war ein Ziel mehrerer Partner“, sagt Baudirektor Ferdinand Bisle vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben. Die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Unterjoch setzte in enger Kooperation mit dem Markt Bad Hindelang, dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. und der Jugendbildungsstätte Hindelang ein Maßnahmenpaket im westlichen Moorbereich um. Dies umfasste Staumaßnahmen zur Wiedervernäsung, Entbuschungen und die Anlage eines Fußweges mit Hackschnitzeln und Holzbohlen. Als Abschluss der Maßnahme wurden sechs Informationstafeln entlang des Rundweges aufgestellt und ihrer offiziellen Bestimmung übergeben. „Sie sollen den Besuchern die bisherigen Bemühungen der beteiligten Partner um den Erhalt dieses einzigartigen Moorgebietes näherbringen“, betont auch Friedrich Rampp, Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft

Unterjoch. Die Tafeln geben Einblick in die Entstehungsgeschichte, die ursprüngliche Nutzung und die Bemühungen um das Wiederbeleben des Moores.

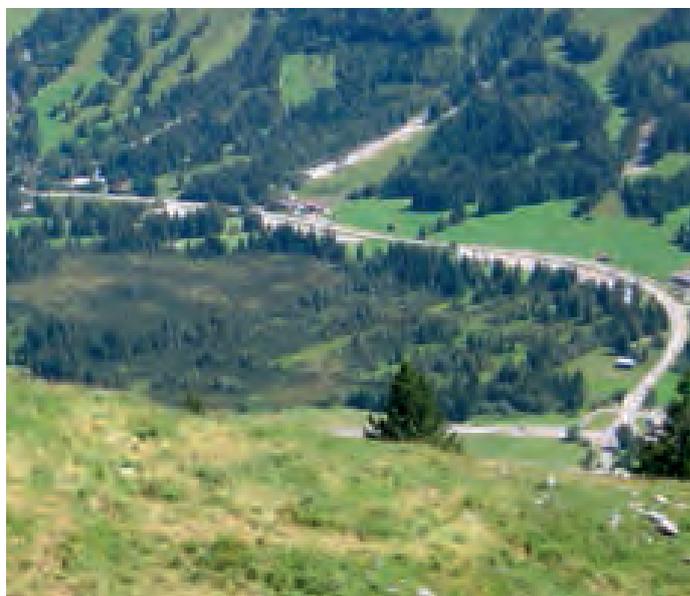
Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier dankte alle Beteiligten für deren Engagement und wies auf die touristische Bedeutung der gesamten Maßnahme hin. Bisher flossen in die Gesamtmaßnahme 48.600 Euro, der Markt Bad Hindelang hat hiervon 17.700 Euro übernommen. Tatkräftig wurden die Maßnahmen von örtlichen Landwirten und Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergeinschaft Unterjoch unterstützt.

### Allgemeines

Im Flurneuordnungsverfahren Unterjoch wird die Erschließung von Flur und Einzelhöfen im Gemeindegebiet von Bad Hindelang verbessert sowie die Bodenordnung hierfür durchgeführt. Auf die Erhaltung der Kulturlandschaft wird ein besonderes Augenmerk gelegt. Für das „Kematsrieder Moos“ wurde im Jahr 2006 ein Pflege- und Entwicklungskonzept erstellt. Die wesentlichen Maßnahmen sind inzwischen umgesetzt. Rund 30 Wegebaumaßnahmen konnten ausgeführt werden. Die geschätzte Investitionssumme beträgt 3,4 Mio. Euro. Die bisher ausgereichten Fördermittel liegen bei rund 2,5 Mio. Euro.



Vorstellung der Informationstafeln am Rundweg im Kematsrieder Moos am Oberjoch. Bilder: Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



Das Kematsrieder Moos erstreckt sich über 20 Hektar östlich von Oberjoch.

## Ehrung treuer Gäste

Am 27. Juni hatte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die große Ehre, den Stammgästen Jutta und Helmut Paffrath des „naturgesund Viktoria“ sowie Brigitte Lauterbach und Heinz Backes des Hauses „Katja“, für ihre langjährige Treue zu danken!

Eheleute Jutta und Helmut Paffrath aus Hürth wurden zum 50. Aufenthalt und Frau Brigitte Lauterbach und Herr Heinz Backes aus Hünxe zum 100. Aufenthalt geehrt.

Herr Hillmeier übergab den Ehrengästen jeweils einen Wertgutschein mit einer Bad Hindelanger Wappennadel; bei den Damen bedankte sich der Tourismusdirektor außerdem mit einem hübschen

Blumenstrauß für ihre Treue über so viele Jahrzehnte! Mit einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel im „Café Sonja“ wurde mit den Anwesenden dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Alle Ehrengäste waren sich in dieser netten Runde darüber einig, dass das Ostrachtal und seine Gastgeber mittlerweile „die zweite Heimat“ geworden seien. Schon beim Urlaubsstart daheim steht für alle fest:

Sie kommen in Bad Hindelang „wie zu Hause an“! Bei dieser Gelegenheit lobten die Ehrengäste gerne die herzliche Gastfreundschaft ihrer Gastgeber Gabriele Müller und Eugen Brutscher vom „naturgesund Viktoria“ sowie Katja und Tobias Keuschnig vom „Haus Katja“.



Feierten ihre runden Aufenthalte (von rechts): Jutta und Helmut Paffrath mit Gastgeber Eugen Brutscher sowie Gastgeber Tobias Keuschnig mit Brigitte Lauterbach und Heinz Backes aus Hünxe, links Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier  
Bild: Bad Hindelang Tourismus

## Q2-Gütesiegel bescheinigt Kinderhotel Oberjoch Top-Service

(dk) Das Kinderhotel Oberjoch stellt Gäste nachhaltig zufrieden und bietet Familien einen Top-Service. Das bescheinigt das begehrte Q2-Siegel, welches das Hotel (145 Zimmer/80 neue Familiensuiten) jetzt erhalten hat. Diese Zertifizierung bestätigt eine nachhaltige Weiterentwicklung und Verbesserung des Hotels in verschiedenen Teilbereichen wie etwa der „Kundenzufriedenheit“, „Mitarbeiterförderung“ oder einer „dauerhaften Sicherung der Servicequalität“. Die Zertifizierung steht zudem für hohe Dienstleistungsqualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Aktuelle Buchungszahlen unterstreichen die große Kundenzufriedenheit: Zum Jahresende werden 153.000 Übernachtungen prognostiziert (2013: 147.000). Das bedeutet bei 550 Betten eine Auslastung von mehr als 80 Prozent.

„Wer begeisterte Gäste, motivierte Mitarbeiter und zufriedene Partner haben möchte, der muss etwas dafür tun. Deshalb haben wir uns erneut den strengen Kriterien von ‚Service-Qualität Deutschland‘ unterzogen und sind zum zweiten Mal mit dem Q2-Siegel belohnt worden. Es gibt nur vier Hotels in Schwaben und 17 in Bayern, die dieses Siegel führen

dürfen“, sagt Volker Küchler. Dem Hoteldirektor zufolge finde das Servicequalitäts- und Spezialisierungskonzept des Kinderhotels bei Gästen immer größeren Anklang. „Unter 400 Gästen, also 75 Prozent Auslastung, geht bei uns schon lange nichts mehr. Im August werden es sogar 99 Prozent sein. Ende Oktober erwarten wir unseren 333.333 Gast seit der Eröffnung im Juni 2012 – das wird natürlich gebührend gefeiert.“

Die Q-Gütesiegel, die bei deutschen Verbrauchern eine hohe Anerkennung genießen, vergibt das Qualitätsmanagement-Institut „ServiceQualität Deutschland“ in Berlin, das kleinen und mittelständischen deutschen Unternehmen aus verschiedenen Branchen bei der nachhaltigen Verbesserung der eigenen Servicequalität zur Seite steht. Die Bayern Tourist GmbH unterstützt die Betriebe im Freistaat bei der praktischen Umsetzung. Die Q1-Zertifizierung sieht zunächst die interne Entwicklung von Prozessen und Qualitätsbausteinen sowie etwa die Einführung eines Beschwerdemanagements vor. In die Bewertung für das Q2-Siegel fließen nach einigen Jahren die Meinungen von Gästen und Hotel-Testern mit ein. Zudem



Von links: Claudia Nehrenberg (Hausdame), Florian Mayer (Inhaber-Familie Mayer), Claudia Eberle (Leiterin des KIDS-Clubs), Nicole Blanz (Empfangschefin), Martin Lipp (stellvertretender Küchenchef), Smileyne, Volker Küchler (Hoteldirektor) und Lutz Hausmann (stellvertretender Restaurantleiter).  
Bild: Kinderhotel Oberjoch

bewerten sich Mitarbeiter und Führungskräfte nach strengen Kriterien untereinander. „Die restriktiven Vorgaben machen deutlich, wie schwierig es ist, das Q2-Gütesiegel zu erhalten. Hierfür ist viel Arbeit, Zeit und selbstaufgelegte Disziplin zwingend notwendig“, sagt Empfangschefin Nicole Blanz.

„Unser Team hat eine tolle Arbeit geleistet“, lobt Hotelinhaber Ernst Mayer und fügt hinzu: „Unsere Motivation und unser Ansporn für die Zukunft ist das Q3-Siegel.“ Das Q3-Siegel verlangt ein umfangreiches Qualitätsmanagement und ähnelt

der Zertifizierung ISO 9000/1. Ein Hotel mit Q3-Siegel gibt es bayernweit noch nicht.

Das mit fünf Kinderhotel-Smileys dekorierte Vier-Sterne-Hotel der Inhaber-Familie Mayer hatte seine herausragende Stellung betreffend Service und Qualität nach der Eröffnung im Juni 2012 mehrfach unter Beweis gestellt und wurde dafür seither insgesamt fünfmal prämiert. Das auf 1200 Höhenmeter gelegene All Inclusive-Familien-Hotel erhielt unter anderem den „Travellers' Choice Award 2014“, den „Spa Award 2013“ sowie von skiresort.de die Auszeichnung „Bestes Kinderhotel 2013“.

## Eröffnung der „Königsetappe“ der Wandertrilogie Allgäu

Die „Wandertrilogie Allgäu“ umfasst ein 876 Kilometer langes Wegenetz. Sie wurde am 26.7.2014 offiziell eröffnet und besteht aus drei Wanderebenen in verschiedenen Höhenlagen, die die verschiedenen Landschaftstypen des Allgäus beschreiben und erleben lassen: die Wiesengänger-Route durch die Hügellandschaft des Westallgäus und die Terrassenlandschaft des Unterallgäus, die Wasserläufer Route in der Voralpenlandschaft des Allgäus und die Himmelsstürmer Route durch die Gebirgslandschaft der Allgäuer Alpen. Auf letzterer ist auch Bad Hindelang eine Station – ein sogenannter Portalort.

„Eine der schönsten Abschnitte ist die Königsetappe zwischen Hinterstein und Oberstdorf. Im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen führt sie unterhalb des Hindelanger Klettersteigs übers Koblat“. So begrüßte Bad Hindelangs Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die 12-köpfige Gruppe anlässlich der

Eröffnungstour am 6. August 2014. Luggi Stockinger, staatlich geprüfter Bergführer und Yogalehrer aus Hinterstein, führte die Gruppe von der Nebelhornbahn auf einer der bekanntesten hochalpinen Wegstrecken unserer Region. „Der grandiose Blick auf den gesamten Allgäuer Hauptkamm vom Hochvogel (2.592 m) bis zum Heilbronner Weg macht die Wanderung übers rund 2.000 Meter hoch gelegene Koblat vorbei an Koblat-, Laubbichel- und Engeratsgundsee bis ins sogenannte Paradies bei der Schwarzenberghütte zu einem echten Klassiker der Allgäuer Alpen“, sagte Bergführer Luggi Stockinger. Zusätzlich gab Stockinger den Teilnehmern viele Informationen: von der hochalpinen Alpwirtschaft, die entlang der Wegstrecke bis auf 2.000 Meter hinaufreicht, bis hin zum Prinz-Regenten Luitpold, der im Hintersteiner Tal 60 Jahre sein Jagdgebiet hatte. Stockinger wird auch am 24.9. und am 1.10.2014 noch zwei geführte

Touren anbieten. Informationen und Anmeldung bei Bad Hindelang Tou-

rismus, Telefon +49 8324 8920 oder unter info@badhindelang.de.



Bergführer Luggi Stockinger (Vierter von rechts) führte eine 12-köpfige Gruppe auf der „Königsetappe“ der Wandertrilogie Allgäu.

Bild: Luggi Stockinger

## Hochkarätige Runde bei Eric Beißwengers „Hofgespräch“

Politiker, Bürgermeister sowie Bergbahn- und Liftbetreiber diskutieren über Tourismus.

Ein von Eric Beißwenger initiiertes „Hofgespräch“ mit dem bayerischen Wirtschafts-Staatssekretär Franz-Josef Pschierer auf der Alpe „Untere Schwande“ ist auf große Resonanz gestoßen. Bürgermeister aus der Region, darunter der Bad Hindelanger Gemeindechef Adalbert Martin, diskutierten mit Vertretern der Allgäu GmbH sowie Bergbahn- und Liftbetreibern. Zentrales Thema: Wie sieht eine erfolgreiche Politik für die Bergbahnen, den Tourismus und die Bevölkerung aus?

„Wir stehen zum Tourismus im Allgäu und in Bad Hindelang. Der Tourismus, speziell der Wintertourismus prägt unsere Wirtschaft sehr. Entwicklung und Förderung des Tourismus haben positive Effekte auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region und sind zugleich Erwerbs- und Lebensgrundlage für zahlreiche familiengeführte Unternehmen. Demzufolge sind Förderprogramme für Bad Hindelang und darüber hinaus von existenzieller Bedeutung“, sagte der bayerische Landtagsabgeordnete Eric Beißwenger.

Adalbert Martin untermauerte diese These mit Zahlen: „Die Wertschöpfung des Tourismus für Bad Hindelang beträgt 80 Prozent oder umge-

rechnet 100 Millionen Euro pro Jahr. Ich denke, das sagt eine Menge aus“, so der Bad Hindelanger Bürgermeister.

Eric Beißwenger schloss sich der allgemeinen Forderung an, die Bahn- und Liftbetreiber noch stärker zu unterstützen. „Ich denke, hier sind wir in Bad Hindelang auf einem sehr guten Weg. Uns ist bewusst, wie wichtig der Einsatz der Betreiber betreffend Beschneidung und Pistenpflege ist – vor allem, wenn das Wetter nicht wie gewünscht mitspielt.“ Gerade in der vergangenen Wintersaison habe man dies deutlich gesehen.

Die in der hochkarätigen Runde debattierte Förderung von Beschneidungsanlagen sowie einer engen Verknüpfung mit Themen wie Naturschutz und Umweltverträglichkeit bezeichnete der Bad Hindelanger Bürgermeister als Selbstverständlichkeit: „Vor allem wir in Bad Hindelang haben in der Vergangenheit mehrfach bewiesen, welches Gewicht für uns die Erhaltung unserer wunderbaren Natur hat – immerhin stehen 80 Prozent der Gemeindefläche unter Naturschutz“, so Adalbert Martin.

Der bayerische Wirtschafts-Staatssekretär Franz-Josef Pschierer warb beim Hofgespräch für eine enge Zusammenarbeit von Betreibern



Von links: Martin Beckel (Bürgermeister Oberstaufen), Laurent Mies (Bürgermeister Oberstdorf), Bernhard Joachim (Geschäftsführer Allgäu GmbH), Franz-Josef Pschierer (Bayerischer Wirtschafts-Staatssekretär), Michael Lucke (Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender der Kleinwalsertaler Bergbahnen AG), Eric Beißwenger (Abgeordneter des Bayerischen Landtags und Gastgeber), Alois Ried (Bürgermeister Ofterschwang), Thomas Lingg (Geschäftsführer der Lifte Oberstaufen), Toni Vogler (ehemaliger Bürgermeister Fischen), Manfred Baldauf (Fraktionsvorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion Oberallgäu) und Eric Enders (Vorstand der Bergbahnen AG). Auf dem Bild fehlt Adalbert Martin (Bürgermeister Bad Hindelang).

Bild: Abgeordnetenbüro Eric Beißwenger

und Politikern vor Ort und dafür, die Kräfte noch stärker zu bündeln. Um eine finanzielle Förderung von touristischen Projekten im Allgäu in geordnete Bahnen zu lenken und Projekte bei den Verhandlungen berücksichtigen zu können, regte er an, eine Prioritätenliste rund um die Kernthemen

Bergbahnen, Beschneidungsanlagen und Hotelkapazitäten zu erstellen. „Um planen zu können, ist eine Art Masterplan sowie eine vernünftige Zeitschiene notwendig. Wir sollten definieren, wo wir in den kommenden vier Jahren nacheinander ansetzen müssen“, so Pschierer.

## Hohe Ehrungen und eine eindrucksvolle Geschichte

Am 14. August durfte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier im Café Sonja ganz besondere Ehrungen – alle bei Bad Oberdorfer Gastgebern – vornehmen:

Zum 30. Mal wurden Annegrete und Peter Feldmann aus Norderstedt mit ihren Enkeln Valentina und Sofia geehrt. Dabei trat eine eindrucksvolle Historie zutage: Herr Peter Feldmann lebte als Hamburger Junge in den schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahren von 1940 bis 1950 zehn Jahre im Ostrachtal und ging zusammen mit seinem heutigen Gastgeber Walter Blanz vom „Hellarwirt's Hüs“ in die Oberschule Ehlert in Vorderhindelang. Herr Feldmann berichtete, dass noch heute Klassentreffen stattfinden und dass aus dieser Zeit bis heute eine enge Freundschaft mit Walter Blanz, dem ehemaligen „Hellarwirt“, besteht. Des-

wegen kommt Familie Feldmann seit dem Jahr 2000 auch regelmäßig in Urlaub zu Karin und Walter Blanz. In diesem Jahr organisierten Annegrete und Peter Feldmann in Bad Hindelang sogar ein Familientreffen über drei Generationen mit insgesamt 21 Personen! Ein herzliches Dankeschön für diese einmalige Treue, für die Familie Feldmann mit der Botschafter-Ehrenurkunde und den Botschafter-Ehrendadeln geehrt wurde.

Gleich zwei Ehrungen konnte Hildegunde Rusch mit ihren Gästen feiern: Zum 50. Mal waren Irmgard und Albert Hoffmann aus Adenau im Adenauer Land am Nürburgring im Gästehaus Rusch. Zusammen mit Genoveva und Dieter Krämer aus Hundsangen im Westerwald, die zum 60. Aufenthalt im Hause Rusch geehrt wurden, bekamen die Gäste mit der Wappen-Ehrendadel

die höchste Auszeichnung für Bad Hindelanger Ehrengäste. Das Ehepaar Hoffmann kommt bereits seit

1984 und das Ehepaar Krämer seit 1976 ausschließlich ins Gästehaus Rusch!



Hohe Gästeehrungen im Café Sonja (von links nach rechts): Ehepaar Irmgard und Albert Hoffmann, Gastgeberin Hildegunde Rusch, Ehepaar Genoveva und Dieter Krämer, Sofia und Valentina Feldmann, Gastgeberin Karin Blanz sowie das Ehepaar Annegrete und Peter Feldmann. Bild: Bad Hindelang Tourismus

## Arte dreht Dokumentation auf der Plättle Alpe

Das Fernsehen ist diesen Sommer immer wieder zu Besuch auf der



Plättle-Alpe. Denn dort entsteht derzeit eine Dokumentation im Auftrag des deutsch-französischen

Kulturkanals Arte. Ihr Thema: Das Leben auf der Alpe, die Bedeutung der Arbeit für die Kulturlandschaft sowie die Entwicklung und die Perspektiven der Alpwirtschaft. Dazu erlauben Florian Karg und seine Familie den Filmemachern Christian Schnelting und Florian Beck von CSF-Medien einen Einblick in ihren Alltag. Dafür einen herzlichen Dank!

Weitere Dreharbeiten für diese Dokumentation finden im Tessin und in Graubünden statt. Der Film wird voraussichtlich nächstes Jahr auf Arte zu sehen sein, ein genauer Termin steht noch nicht fest.



Bilder: Wolfgang B. Kleiner

## Der Verkehrsverein Bad Oberdorf e. V. informiert:

In diesem Jahr hat sich in unserem Verein schon einiges getan. Bei der Generalversammlung am 14. Januar 2014 im Prinz Luitpoldbad wurden Ernst Schmid (1. Beisitzer) und Alexander Thein (4. Beisitzer) neu gewählt. Wiedergewählt wurden Eckehard Egger (2. Vorsitzender) und Erika Scholl (Schriftführerin). Unsere 1. Vorsitzende Maria Großer verabschiedete Monika Brutscher (ehemalige 4. Beisitzerin) und dankte ihr herzlich für Ihren Einsatz für unseren Verein.

### Die Verkehrsinseln am Gruebplätzle

Im März und April kamen die Arbeiten rund um die Verkehrsinseln am Gruebplätzle zu einem Abschluss. Im vergangenen Herbst sorgten Michel Blanz, Hubert Pfaudler und Richard Pfaudler für das Freimachen der Insel von altem Bewuchs und für die Betonfundamente. Noch vor Weihnachten stellte Peter Eckel das neue „Willkommen in Bad Oberdorf“ – Schild auf. Ali Keck hatte von uns den Auftrag für den Entwurf des Begrüßungsschildes. Das Schild bekam an-

schließend von Markus Fügenschuh noch seine indirekte Beleuchtung. Dank des milden Winters konnten wir schon Ende März die Gestaltung der Verkehrsinseln mit der Fa. Wechs umsetzen. Noch rechtzeitig vor Ostern übernahmen einige Ausschuss-Mitglieder die Bepflanzung mit Latschen und Pflanzen von Andrea Kraft. Auch unsere Gemeinde Bad Hindelang hat tatkräftig an der Verschönerung des Ortseinganges mitgeholfen und hat sich um die Verkleidung rund um die Wertstoff-Container gekümmert. Herzlichen Dank allen Helfern.

### Neuer Brunnen am Bergwachtweg

Am Bergwachtweg oberhalb vom „Fuchswäldle“ steht seit Mai 2014 ein neuer Holzbrunnen, da der alte Brunnen schon sehr in die Jahre gekommen war. Michel Blanz hat uns diesen urig-schönen neuen Brunnen geschaffen und aufgestellt. Vergealt's Gott Michel Blanz und seinen Helfern.

### Rosenfest

Anfang Mai, von Freitag 2. Mai bis

Sonntag 4. Mai 2014 fand auch dieses Jahr wieder das Rosenfest in Bad Oberdorf statt. Bei ansonsten recht durchwachsener, kühler Witterung, konnten die Besucher am Sonntag-nachmittag endlich auch den Sonnenschein genießen. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie Käse- oder Wurstsemmeln übernahm wieder der Verkehrsverein Bad Oberdorf. Wir sagen „Vergealt's Gott“ allen Helfern rund um das Fest und den zahlreichen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern. Die Torten und Kuchen sind jedes Mal wieder ein Augen- und Gaumenschmaus. Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an alle, die uns die benötigten Räume und Gerätschaften zur Verfügung stellen: Andrea Haas, Tilde Wolf, Albert Besler, Elektrizitätswerk Hindelang eG, Fam. Wehn, Getränke Füß, Hartl Wille, Karl Rusch; Nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten.

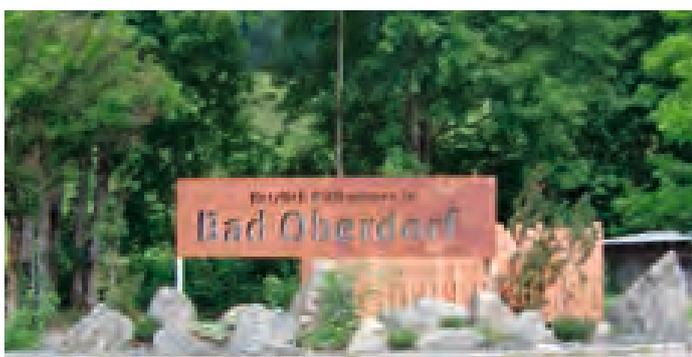
### Platz am Dorfbrunnen

Schon 2013 wurde der Platz am Dorfbrunnen (gegenüber Dorfstraße 14) komplett. Im Sommer 2012 haben



Platz am Dorfbrunnen mit restauriertem „Gaißer“

Michel Blanz, Roman Blanz und Toni Waibel die Pflasterarbeiten ausgeführt und Alfred Hüttlinger setzte den von ihm restaurierten „Gaißer“ wieder an seinen Platz am Dorfbrunnen. Adelinde Waibel und Franz Bach nahmen die Bepflanzung am neuen Transformator in die Hand. Vergangenes Jahr füllte Alfred Hüttlinger die freigebliebene Stelle mit einer runden Steinplatte, auf der eine Spirale und zahlreichen Oberdorfer Holzmale zu sehen sind. So ist dieser Platz auch wieder schön gestaltet. „Vergealt's Gott“ allen Helfern. Im Namen des Vereins, Erika Scholl, Schriftführerin.



Verkehrsinsel am „Gruebplätzle“.



Neuer Holzbrunnen oberhalb vom „Fuchswäldle“.

Bilder: Verkehrsverein BOD.

## Bitte um Kuchenspenden am Viehscheid

Auch dieses Jahr betreiben der Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung Hindelang e.V. und die Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. wieder das beliebte Kaffeezelt am Viehscheid.

Beide Vereine arbeiten ehrenamtlich für die Senioren der Marktgemeinde. Je mehr Kuchenspenden, desto höher der Reinerlös. Deshalb bitten wir sehr herzlich, wie jedes Jahr, eifrig zu backen.

Die Kuchen können am 10. September zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der alten Turnhalle abgegeben werden. Am Viehscheid selbst, also

am 11. September, werden die Kuchen gerne im Kaffeezelt entgegengenommen.

Zum Zeltaufbau am 9. September ab 13.00 Uhr sind freiwillige Helfer sehr willkommen, bitte bei Egon Otten, Tel. +49 8324/448, melden. Über eine positive Reaktion auf unsere Bitte und natürlich auch über regen Besuch unseres Kaffeezeltes freuen sich alle ehrenamtlichen Helfer der beiden Vereine.

Vielen Dank und freundliche Grüße Eugenie Casabianchi, Schriftführerin Förderverein ambulante Krankenpflege, Tel. +49 8324/374.

## Feierliche Fahrzeugsegnung bei der Bergwacht Hinterstein

Am vergangenen Sonntag wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes die beiden Einsatzfahrzeuge der Bergwacht Hinterstein durch

steiner Bergwacht die Einweihung ihrer neuen Fahrzeuge. Nach dem Gottesdienst konnte gegen eine Spende Kulinarisches, Getränke, so-



Bild: Bergwacht Hinterstein

Prodekan Karl-Bert-Mathias gesegnet. Ca. 150 Einheimische und Gäste feierten zusammen mit der Hinter-

wie Kaffee und Kuchen zu Gunsten der Bergwacht erworben werden. Gesegnet wurde ein Skoda Yeti, der als Einsatzleiterfahrzeug dient, sowie ein geländegängiges Rettungsfahrzeug vom Typ VW Amarok, um Patienten aus unwegsamem Gelände zu transportieren. Beide Fahrzeuge wurden aus Staatsmitteln finanziert und der Hintersteiner Bergwacht zur Verfügung gestellt. Der Zuständigkeitsbereich der gut 30 ehrenamtlichen Helfer aus dem Bergdorf reicht vom Iseler bis zum Hochvogel, weiter zum Nebelhorn und über weite Teile des Hindelanger Klettersteiges. Auch sind die Helfer im Tal aktiv. Aufgrund der geographischen Lage sind die Anfahrtszeiten des Landrettungsdienstes oft sehr lange, sodass die Helfer bei akuten Notfällen von der Leitstelle alarmiert werden, um die Erstversorgung zu übernehmen.

## Ölbilder der Malerin Maria Blanz gespendet

Der Heimatdienst Hindelang darf sich über eine wertvolle Spende freuen. Frau Helga Löffler, seit drei Jahrzehnten in Bad Oberdorf ansässig, übergab dem Heimatdienst zwei Ölgemälde der Hindelanger Malerin Maria Blanz (geb. 1912, gest. 1995). Frau Helga Löffler verließ vor Kurzem ihre Wahlheimat Bad Oberdorf in Richtung ihrer früheren Heimat in Rheinland-Pfalz, und sie möchte, so ihre Aussage,

dass die beiden Ölbilder der Künstlerin Maria Blanz dauerhaft im Ostrachtal verbleiben. Ihrem Wunsch entsprechend werden die wertvollen Bilder einen würdigen Platz in einem künftigen Heimatmuseum in Bad Hindelang finden.

Die beiden Vorsitzenden des Heimatdienstes, Wolfgang Kessler und Ulrich Berkold, nahmen das Geschenk hochehrfroh an und bedankten sich herzlich dafür.



Von links: Ulrich Berkold, Helga Löffler, Wolfgang Kessler.

(Bild: Heimatdienst)

## Altpapiersammlung der Fußballer am 18. Oktober 2014

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, 18. Oktober 2014 ab 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort stehen Container bereit. Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte sich unter der Handy-Nummer 0151/5433 6554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt. Auch 2015 finden wieder zwei Alt-

papiersammlungen, voraussichtlich am 9. Mai und 17. Oktober statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sollte jemand keine Möglichkeit haben das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt. Hierzu bitte sich vorab telefonisch bei Christian Schöll (08324/8749) oder per E-Mail fussball@tvhindelang.de melden.

## Skiverein bietet wieder „Skigymnastik“ an

Unter dem Motto: „Fit in den Winter“ plant der SV Hindelang, die „gute alte Skigymnastik für Erwachsene“ wieder anzubieten. Mit Martina Riegler konnte eine erfahrene Trainerin engagiert werden, die bereits im Sonthofer Fitness-Studio Get-Fit tätig war. Es werden Übun-

gen im Bereich Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit angeboten. Geplanter Start ist am Montag, 6. Oktober um 19.30 Uhr, Turnhalle Hindelang. Um die Organisation zu erleichtern, bitte anmelden bei Manfred Berkold per E-Mail manfred.berkold@gmx.de oder Handy 0151 167 308 20.

### Gepürfter Suzuki Service Profi

Kundenorientierte  
Serviceprozesse für Ihre  
Zufriedenheit



### AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Tel. 08324-2317  
www.autohaus-keck.de

## Der Ostrachtaler Jugendfußball

Wird man auf Fußball angesprochen, steht der ärgerliche Abstieg der 1. Herrenmannschaft im Vordergrund. Als Jugendleiter erwidere ich: „Dies ist nur eine Mannschaft von 14“. Im Jugendbereich sieht die Bilanz der vergangenen Saison unter dem Strich sehr positiv aus. Herausragendes Ereignis war der neue Kunstrasenplatz. Jedem Fußballer geht das Herz auf, wie er angenommen wird, auch von Gästekindern mit Eltern und neuerdings von den Asylbewerbern.

Sportlich war der Klassenerhalt der **A-Jugend** in der Kreisliga der Höhepunkt. Fast aussichtslos zurück, sammelte die Mannschaft mit Zusammenhalt, Einsatz und spielerischem Können in der Rückrunde die notwendigen Punkte. Da die SG Hindelang mit Burgberg und Blaichach auch kommende Saison wieder ein konkurrenzfähiges Team stellen kann, sind wieder Klasse Spiele gegen Kottern, Mindenheim, Kaufbeuren usw. zu sehen.

Die **B** schloss die Frühjahrsaison an der Tabellenspitze gemeinsam mit Sonthofen 2 ab. Die C1 in der Kreisklasse belegte einen beachtlichen 5. Rang. Die **D** konnte überzeugen und die **E 1** verfehlte mit 1 Punkt Rückstand hinter Immenstadt die Meisterschaft nur knapp. Die **Bambinis**, Grundstock der Jugendarbeit, mauserten sich vielversprechend und waren bei allen Turnieren vorne dabei.

Nachdem der erfolgreiche A-Jugend-Trainer Fritz Blanz die Herren-

mannschaft übernahm, fand sich Flocki Wechs bereit, zusammen mit Hans-Jürgen Übelhör diese Aufgabe zu übernehmen. Die Kreisliga ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Soweit vorhersehbar, ist die individuelle Klasse nicht mehr so stark, aber das sollte durch mannschaftliche Geschlossenheit



Die Jugendlichen auf dem neuen Kunstrasenplatz in Hindelang.

wettgemacht werden können. Training und Spiele in Hindelang. Erstes Heimspiel am Samstag, 13. September, um 17.30 gegen SG Haldenwang.

In der **B** (1998/99) stehen 30 Spieler zur Verfügung. Deshalb wurden erstmals zwei Mannschaften gemeldet. Maik Teßmer, Markus Menzel und Alois Mang heißen die Trainer. Fritz Daniel hilft beim Fahren. Angestrebtes Ziel der ersten Mannschaft ist die Qualirunde für

die Kreisliga. Training und Spiele in Burgberg. Ebenfalls zweimal vertreten ist die C (2000/01), in der Kreisklasse und der unteren Gruppe. Albert Schmider, Jorgo Burger und Sascha Deter sind zuversichtlich, dass die erste Mannschaft wieder eine gute Rolle in der Kreisklasse spielen kann. Training und Spiele in

Martin Schwenger werden die Kinder in diesem wichtigen Lernalter bestens betreut.

Im Kleinfeldbereich konnten nach längerer Durststrecke sowohl bei der E als auch bei der F wieder zwei Mannschaften gemeldet werden.

Die **E** (2004/05) freut sich über das Trainerteam Mani Zint, Jörg Hilbert und Martin Eulgem. Es wird die richtige Mischung zwischen methodischem Aufbau und Spaß finden. Der E 1 ist sportlich einiges zuzutrauen.

Die **F** (2006/07) erhält Super-Verstärkung von den Bambinis. Sepp Holzheu, Wolfgang Nusch und Luis Kuisle sind die Kümmerer.

Die **Bambini** (bis 2008) sind im Neuaufbau. Vor den Sommerferien war zu erkennen, dass Talente nachrücken, erfreulicherweise auch Mädchen. Der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft wird zusätzlich einen Schub bringen. Luis Kuisle wird unterstützt von Martin Richter und Lydia Rotter. Bis zu den Hallenturnieren im Winter wird man wieder eine nette Kinder-Gemeinschaft zusammen haben.

Interessierte Kinder und Jugendliche einfach unverbindlich vorbeischaun. Die Trainingszeiten sind am Sportplatz angeschlagen. Stichworte Gemeinschaft, Bewegung, Sozialverhalten, Durchsetzungsvermögen, Kreativität. Auskünfte gerne unter Tel. 2840.

## Skiverein freut sich über Spende vom EW Hindelang

Über eine Spende in Höhe von 3.000 € vom Elektrizitätswerk Hindelang (EWH) darf sich dieses Jahr der Skiverein Hindelang freuen. Das EWH unter Leitung des Geschäftsführers Herr Dr. Jochen Damm will künftig das ehrenamtliche Engagement und die Jugendarbeit in den Hindelanger Vereinen unterstützen. „Wir möchten unseren Weg der Jugendförderung bei diversen Aktivitäten auch zukünftig konsequent weiter gehen,“ so Herr Dr. Damm.

Herr Reinhard Wechs, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des EWH, ergänzt: „Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen und sind uns unserer sozialen Verant-

wortung im Ostrachtal bewusst.“ Manfred Berkold, Vorsitzender des SV Hindelang, freut sich sehr über das Engagement vom EWH: „Das EW Hindelang leistet mit dieser Spende einen großen Beitrag für die Vereinsarbeit. Wir werden die Spende direkt für die Unterstützung der SVH-Jugend einsetzen.“

Geplant ist u.a. die Anschaffung von Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche, die dann bei Schnupperkursen oder der Langlauf-Talentiade ausgeliehen werden können“ so Berkold. Auch aus Sicht seiner Funktion als Gemeinderat und Sportreferent



Symbolische Spendenübergabe mit einem „3.000-€-Ski“.

Von links Dr. Jochen Damm, Manfred Berkold und Reinhard Wechs.

der Gemeinde hebt Berkold die Bedeutung von finanziellen Spenden an einheimische Vereine her-

vor. Nur dank der Unterstützung durch Unternehmen vor Ort sei es Vereinen wie dem SV Hindelang möglich, den Trainings- und Wettkampfbetrieb auf hohem Niveau zu halten. Schließlich seien speziell Wintersportarten nicht nur kosten- und zeitintensiv, sondern auch extrem materialaufwändig. Daher schätze er das EW Hindelang als starken Partner vor Ort.

Mit seinen fast 700 Mitgliedern fördert der Skiverein den Skisport im gesamten Gemeindegebiet und ist aufgrund seiner Leistungen, vor allem im Alpinbereich, einer der erfolgreichsten Skivereine im Allgäu.

## „Hindelôngar Schaid“ mit großem Krämermarkt am 11. September – Alpabtrieb im Ortsteil Unterjoch fünf Tage später

(dk) Der traditionelle Alpabtrieb in Bad Hindelang am Donnerstag, 11. September markiert das Ende des Allgäuer Alpsommers. Der „Hindelôngar Schaid“ ist der erste große Alpabtrieb des Jahres im Allgäu – weitere Gemeinden folgen – und womöglich der spektakulärste in der Region. Zahlreiche Einheimische und Tausende Gäste werden dabei sein, wenn die rund 900 Stück Vieh der fünf Galt-Alpen (nur Jungvieh) mit lautem Schellen- und Glockengeläut zurück ins Tal getrieben und an ihre Besitzer ausgeschieden werden.

Die Ankunft auf dem Bad Hindelanger Schaid-Platz auf der Aach (nahe der Hornbahn Hindelang) wird mit zünftiger Musik und heimischen Schmankerln ausgelassen gefeiert. Folgende Alpen treffen ab etwa 8.30 Uhr im Stundentakt auf dem Schaid-Platz ein: Alpe Hasenegg, Alpe Stierbach, Alpe Kühbach, Alpe Platten und Alpe Erzberg. Hinweis: Der Viehscheid im Ortsteil Unterjoch findet am 16. September um 10.30 Uhr statt. Die Herde der Buchel Alpe mit etwa 50 Stück Vieh wird am großen Parkplatz am Ortseingang von Unterjoch erwartet.

Eng verknüpft mit dem traditionellen Hindelanger Viehscheid am 11.



Bild: Bad Hindelang Tourismus

September ist ein großer Krämermarkt mit über 100 Ständen. Dazu zählen Essensstände und ein großes Festzelt, in dem es zwischen 9.30 Uhr und 17.30 Uhr Programm geben wird. Eine Attraktion ist ab 14.30 Uhr die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten. Für die musikalische Umrahmung im Festzelt sorgt tagsüber die Harmoniemusik Hindelang, ab 19.30 Uhr spielen die „Oberallgäu-Musikanten“.

### Verkauf von „Förderdönern“ beim Viehscheid

Wie jedes Jahr verkauft der Förderverein der Volksschule Bad Hindelang e.V. „Förderdöner“. Der Erlös kommt vollständig den Kindern der Grund- und Mittelschule zugute. Mit dem Gewinn hoffen

wir, im neu gestalteten Pausenhof Sitzgelegenheiten und Spielgeräte zu finanzieren und Beete für den Schulgarten anzulegen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Bad Hindelanger Viehscheid

am Donnerstag, 11. September 2014

„Auf der Aach“ mit Festzelt, Krämermarkt und Vergnügungspark

Verkehrssperrungen: Ostrachstraße von Tennishalle bis Einmündung Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf ab Mittwoch, 10. September, 12.00 Uhr, bis Freitag, 12. September, 10.00 Uhr (am Mittwoch und Freitag ist die Ostrachstraße von Osten her bis zur Einmündung Eisenhammerweg für Anlieger befahrbar). Am Donnerstag, 11. September, ist die Kreisstraße OA 28 vom Gruebplätzle bis Hinterstein von 7.30 bis 13.30 Uhr gesperrt.

LEONHARD BELLOT, Oberalpmeister

ADALBERT MARTIN, Bürgermeister

Zur fröhlichen Runde im beheizten Festzelt ab 9.30 Uhr mit der

**HARMONIEMUSIK HINDELANG**

und abends ab 19.00 Uhr Stimmung und Ausklang mit den

**„OBERALLGÄU MUSIKANTEN“**



Ein Bier, so himmlisch wie sein Name

laden ein:

**die Engelbräu Rettenberg als Festwirt  
und das Team vom Mohrenwirt in Kranzegg**



Redaktionsschluss  
für das nächste  
Mitteilungsblatt ist  
am Mittwoch,  
29. Oktober 2014



## Voller Erfolg!

Der Malwettbewerb im Rahmen der Aktion „Bad Hindelang macht ein Bild“ am Vorabend des diesjährigen Marktfestes war ein voller Erfolg: 110 Kinder und Jugendliche – Einheimische und Gäste – malten ihr Bad Hindelang in ganz wunderbaren Bildern. Die

Jury waren denn auch die Kinder und Jugendlichen selbst, die im Rahmen der Buchstabenralley die Bilder bewerteten. Und so dürfen wir an dieser Stelle – stellvertretend für alle wundervollen Bilder – die Bilder zeigen, die die meisten Stimmen bekommen haben.



Altersklasse bis 17 Jahre: 1. Platz Melanie Kirchmann, 8. Klasse, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang.



Altersklasse bis 10 Jahre: 1. Platz Lisa Simon aus Hinterstein (9 Jahre)



Altersklasse bis 5 Jahre: 1. Platz Moritz Senger aus Bad Hindelang (3 Jahre).

## Erlös von 2610 Euro durch Benefizkonzert

(thn) Anstelle der angekündigten amerikanisch-chinesischen Pianistin Claire Huangci, die durch eine Handverletzung beim Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der evangelischen Dreifaltigkeitskirche und des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule in Bad Hindelang nicht auftreten konnte, sprang ohne zu zögern der südkoreanische Pianist Tae-Hyung Kim (28) für sie ein.

Durch den Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang wird u.a. der kostenlose Musikunterricht im Kindergarten und die Anschaffung von Musikinstrumenten unterstützt. Tae-Hyung Kim ist einer der bekanntesten südkoreanischen Pianisten, der mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Das Konzert in der ev. Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang war nicht nur fast ausverkauft, sondern wurde von der Presse und den Besuchern begeistert gefeiert. In einer kleinen Feierstunde im Kur- und

Sporthotel Bad Hindelang, konnte Organisator Eckehard Mädrich einen Erlös über insgesamt 2.610 Euro an Frau Pfarrerin Antje Pfeil-Birant und den 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Christoph Heim, überreichen. Vorher durften die Teilnehmer schätzen, welcher Überschuss erwartet werde. Der tatsächliche Betrag lag deutlich darüber (siehe Tafel in der Bildmitte). Mädrich, der bereits im letzten Jahr ein Benefizkonzert zugunsten der Hindelanger Bergwacht organisiert hat, kündigte an, dass die Reihe der Benefizkonzerte mit hervorragenden Interpreten fortgesetzt würde. Er dankte den zahlreichen beteiligten privaten und Firmensponsoren, durch deren Unterstützung die Konzerte erst möglich wurden. Im kommenden Jahr wird das Benefizkonzert zugunsten des Heimatvereins Hindelang e.v. für das neue Heimathaus in Bad Hindelang veranstaltet.

Spendenkonto: Treuhandkonto E. Mädrich, Raiba GENODEF 15FO, IBAN DE38 7336 9920 0009 0144 20.



Pfarrerin Antje Pfeil-Birant, Eckehard Mädrich, Dr. Christoph Heim. Bild: thn.



*it's time for...*

**Thein**

CAFÉ & BISTRO

Ostrachstraße 38,  
Bad Hindelang  
Tel.: 08324 9539701  
www.cafe-thein.de

## Das Marktfest 2014 in Bad Hindelang war ein voller Erfolg – so lautet das Fazit der Werbegemeinschaft Ostrachtal attraktiv e.V.



Erstmals wurde bereits am Vortag einiges geboten. Dieser Tag war dem Thema „Kreativität“ gewidmet. So konnten Kinder mit Malkreide die Marktstraße in ein buntes Pflaster verwandeln. Da der Wettergott auf unserer Seite war, wurde diese Gelegenheit ausgiebig genutzt.

Die Schaufenster der teilnehmenden Betriebe waren mit den Kunstwerken der Kinder und Jugendlichen dekoriert, die diese unter

dem Motto „Bad Hindelang macht ein Bild“ zu Papier gebracht hatten. 110 Kinder waren dem Aufruf gefolgt, ihre Heimat bildlich darzustellen. Mitmachen lohnte sich in jedem Fall, denn schon für die Teilnahme bekam jeder Maler eine Riesenkugel Eis spendiert.

Ab 16.00 Uhr ging es im Ort dann richtig rund. In den einzelnen Betrieben – die an diesem Tag bis 20.00 Uhr geöffnet hatten – waren Buchstaben versteckt, die es zu

finden galt. Auf ihrem Laufzettel notierten sich die Kinder den gefundenen Buchstaben und hatten somit am Ende ein Lösungswort. Es hat Spaß gemacht zu sehen, mit welcher Begeisterung die kleinen (und großen) Teilnehmer durch den Ort gesauert sind.

Aber sie waren nicht nur Buchstaben-Jäger, nein sie waren auch die Jury für die aushängenden Bilder. Bei ihrer Suche nach den einzelnen Buchstaben bewerteten sie die

Gemälde gleich mit. Dass sich das Mitmachen lohnt, dafür haben viele Betriebe im Ostrachtal gesorgt, insgesamt wurden Preise für über 2.500,- € gespendet. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Großen Anklang fand am Abend die Eröffnung der Vernissage „Ostrachtal kreativ und attraktiv“ unserer einheimischen Künst-



Bilder: Wolfgang B. Kleiner  
Collage: Laura Schwaninger

ler Beate Fink, Alfred Hüttlinger, Ingrid Kämmerle, Josef Schmid und Hildegard Simon im Rathaus. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der Sängergesellschaft Hindelang e.V. Wer die Eröffnung verpasst hat, kann die Ausstellung noch bis zum 26. September 2014 besuchen.

Der Samstag begann in gewohnter Weise mit einem Frühschoppen, begleitet von der Harmoniemusik Hindelang. Alphornbläser, Plattler, Jodlergruppe und Turnverein gaben sich über den Tag verteilt ein Stelldichein und erfreuten Einheimische wie Gäste mit ihren

Darbietungen. Das sehr abwechslungsreiche Rahmenprogramm bot Biathlon-Schießen, Bungee-Trampolin, Indoor-Kartbahn, Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr.

Abends sorgte traditionell die Münchner Classic Rockband „Andy Randy“ vor dem Sunnewirt für Bombenstimmung. Ostrachtal attraktiv e.V. bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, großzügigen Sponsoren, dem Bauhof, Bad Hindelang Tourismus, der Künstlergruppe Ostrachtal kreativ und attraktiv, allen teilnehmenden Vereinen, Einheimischen und Gäs-

ten, ohne deren Unterstützung ein Fest dieser Größenordnung nicht zu realisieren wäre.

„Do goht doch (no) ebbas!“, ist auch ein Credo von Ostrachtal attraktiv e.V. Neues wagen, alte eingetretene Pfade verlassen, vorwärts gehen und vor allen Dingen zusammenhalten. Denn nur wenn wir alle an einem Strang ziehen und miteinander arbeiten, wird es uns gelingen, auch in Zukunft sowohl für Einheimische als auch Gäste ein attraktiver Ort zu sein. Um das Ostrachtal insgesamt in den Fokus zu rücken und unser Tal zu einer plastikfreien Gemeinde zu

bringen, gab es dieses Jahr erstmalig Papiertüten mit dem neuen Logo „Ostrachtal attraktiv“. Wir bedanken uns bei allen Einzelhändlern, die diese Verkaufsverpackungen in Umlauf bringen. Passend zu den neuen Verkaufsverpackungen gab und gibt es unsere neuen T-Shirts.

Über 100 Stück davon spendete der Verein allen Einzelhändlern und Helfern des Marktfestes. Insgesamt ergab sich ein tolles einheitliches Bild, welches viele Einheimische und Gäste bemerkt und sehr positiv kommentiert haben.



### Ostrachtal attraktiv e.V. bedankt sich bei allen Teilnehmern des Marktfestes 2014

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Allgäuer              | Landhand e.V.        |
| Anzeigebblatt         | Langlaufschule       |
| Autohaus Fink         | Nordic Power         |
| Autohaus Keck         | Leder Eberhart       |
| Bäckerei Kaufmann     | Leporello –          |
| Bad Hindelang         | Der Buchladen        |
| Tourismus             | Marions Nähstube     |
| Bader & Partner       | Mayer Peter Schmuck  |
| Eventagentur          | Uhren                |
| Bauernmarkt           | Metallmichl          |
| BaWILDria             | Metzgerei Koller     |
| Bergbahnen Hinde-     | Mode Tamara          |
| lang-Oberjoch         | naturgesund Viktoria |
| Biketeam Oberallgäu   | Raiffeisenbank       |
| Birkenstock GmbH      | Kempten –            |
| Blumen Fuhrmann       | Oberallgäu           |
| Business for Textil – | Raumausstattung      |
| Herstellerverkauf     | Reißler              |
| CS Immobilien         | Raumausstattung      |
| Schwanger             | Schneider            |
| Drei-Kugel-Apotheke   | Raumrausch           |
| Eiscafé Il Cappuccino | Restaurant am Markt  |
| FFW Hindelang         | Restaurant           |
| Frottee               | Schlosskeller        |
| Gasthof Krone         | Romantik Hotel       |
| Geschenke die         | Sonne                |
| berühren              | Schäferladen         |
| Weber Gitti           | Sparkasse Allgäu     |
| Getränke Füss         | Südtabak – Gabi      |
| GTV d'Ostrachtaler    | Scholl-Magnani       |
| Harmoniemusik         | Süßwarenvertrieb –   |
| Hindelang             | Josef Hänle          |
| Hotel Wiesengrund     | Trend-Shop –         |
| Intersport Waibel     | Sabine Degenkolb     |
| Kessler Geschenke     | TV Hindelang         |
| und Spielwaren        | Weber Margarete      |
| Kinderhotel Oberjoch  | – Puppen und         |
| Kleiner Kaufladen     | Bärenmode            |
| Kur und Sporthotel    |                      |

## Zehnjähriges Jubiläum – „Ein Ort wird Musik“

Das 10. Hindelanger Musikfestival „Ein Ort wird Musik“ wartet heuer mit einem großen Jubiläumsprogramm und vielen Überraschungen auf. Vom 12. bis 18. Oktober 2014 können alle Besucher im Kneippheilbad Bad Hindelang und im umliegenden Ostrachtal hochkarätige Musik zum Anfassen an einzigartigen Spielstätten sowie in kulinarischen Hotspots

genießen. Bei diesem etablierten internationalen Musikfestival, das unter der Leitung von „Teufelsgeiger“ Florian Meierott steht, präsentieren renommierte Musiker, Überraschungsgäste und Allgäuer Nachwuchstalente für die Region typische Musik und ebenso Werke von Weltruf.

Weitere Informationen unter [www.einortwirdmusik.de](http://www.einortwirdmusik.de).



Bild: Florian Meierott

### PROGRAMM:

#### Sonntag, 12. Oktober 2014, 19 Uhr

„Meierott trifft Bach“: Werke für Violine solo, Sonate in C-Dur BWV 1005 und Partita h-moll BWV 1002.

St. Antonius-Kirche Hinterstein  
Eintritt 16,- €; Kartenvorverkauf bei der Tourist Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920/  
[www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de).

#### Montag, 13. Oktober 2014, 19 Uhr

„Nachtigall und Traviata“: Virtuose Schmankerln aus der Welt der Violine mit Florian Meierott, Violine und Rudolf Ramming, Klavier.

Gasthaus Obere Mühle  
Eintritt 45,- € (inkl. Menü, ohne Getränke); Reservierung im Gasthaus Obere Mühle, Tel. +49 8324 2857/  
[www.obere-muehle.de](http://www.obere-muehle.de).

#### Dienstag, 14. Oktober 2014, 14 Uhr

Langsamster Wanderweg der Welt mit Jazzweinkeller

Treffpunkt Tourist Information Bad Hindelang.

Eintritt 12,- €; Anmeldung bei der Tourist-Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920/  
[www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de).

#### Dienstag, 14. Oktober 2014, 18 Uhr

Jazzweinkeller  
Hotel Prinz-Luitpold-Bad  
Eintritt 8,- €; Reservierung Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Tel. +49 8324 8900/  
[www.luitpoldbad.de](http://www.luitpoldbad.de).

#### Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19 Uhr

„Klassik im Spa“ mit dem Gortel-Streichquartett für Freunde ausgefallener Ideen.

Panoramahotel Oberjoch  
Eintritt 32,- € (inkl. Eintritt Spa und Essen, ohne Getränke); Reservierung im Panoramahotel Oberjoch, Tel. +49 8324 93330/  
[www.panoramahotel-oberjoch.de](http://www.panoramahotel-oberjoch.de).

#### Donnerstag, 16. Oktober 2014, 15 Uhr

„Auf Du und Du“ mit dem Künstler Meierott! Legendäres Gesprächskonzert mit experimentierfreudigem Programm und modernen Werken für Violine solo.

Teestuben Gailenberg  
Eintritt 8,- €; Reservierung bei der Tourist Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920 /  
[www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de)

#### Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19 Uhr

„Noche español“: vier Gitarren, vier geniale Musiker, ein brillantes Konzert mit dem Amadeus Guitar-Duo und dem Duo Gruber&Maklar.

Hotel Sonnenbichl  
Eintritt 45,- € (inkl. Menü, ohne Getränke); Kartenreservierung im Hotel Sonnenbichl, Tel. +49 8324 365/  
[www.hotelsonnenbichl.com](http://www.hotelsonnenbichl.com)

#### Freitag, 17. Oktober 2014, 19 Uhr

„Kaiserquartett – der Kaiser gibt sich die Ehre“: Florian Meierott, Tobias van der Pals, Cello, und das German Chamber Orchestra spielen Werke von Haydn und Strauss.

Hotel Prinz Luitpold Bad, Eintritt 59,- € (inkl. Menü, ohne Getränke); Reservierung: Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Tel. +49 8324 8900/  
[www.luitpoldbad.de](http://www.luitpoldbad.de).

#### Samstag, 18. Oktober 2014, 18 Uhr

„Verbrechen Liebe“: Teufelsgeiger Florian Meierott trifft auf Fernsehkommissar Miroslav Nemec. Sie präsentieren Unterhaltendes von Casanova, Paganini, Kreisler und italienischen Liebhabern. Mit Iris Schmid am Klavier. Kurhaus Bad Hindelang, Eintritt 28,- € nur Konzert, Eintritt 55,- € Konzert inkl. Essen, ohne Getränke. Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920/  
[www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de).

### Ein herzliches „Dankeschön“

möchten wir all' denjenigen sagen, die uns bei der allerersten Teilnahme an unserem Stand auf dem Marktfest zahlreich besucht haben!

Jetzt wäre nur noch schön, wenn wir eine große Wohnung oder ein Haus in Bad Hindelang oder einem Ortsteil anbieten könnten ...

Hätten Sie vielleicht eine Immobilie zu verkaufen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Büro oder Ihren Anruf nach unserer „Verschnaufpause“ ab dem 15. September!

Ihr CS-Immobilienteam Claudia und Laura Schwaninger  
Marktstraße 4 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324/973337  
[www.immobilien-schwaninger.de](http://www.immobilien-schwaninger.de) · [info@immobilien-schwaninger.de](mailto:info@immobilien-schwaninger.de)



Hotel \*\*\*  
Restaurant  
Hochpasshaus  
am Iselersee  
1. Stock

Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten aus der hauseigenen Konditorei: Emanuels Kuchen und Torten ...  
Lassen Sie sich überraschen ...  
Auf der wunderbaren verglasten Panorama-Terrasse. Dort wo die Sonne am längsten scheint.

#### Oberjoch

1200 m  
Telefon 08324/93 3760  
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8  
[www.hochpasshaus.de](http://www.hochpasshaus.de)

## 16. Jochpass Memorial

Vom 9. bis 12. Oktober findet in Bad Hindelang zum 16. Mal das Internationale Jochpass Memorial und die 16. Oberallgäu Historic Rallye statt.

Wo sonst Urlauber Erholung suchen, sind in diesen Tagen wieder dröhnende Motoren zu Gast.

Am Freitag kommen die Teilnehmer gegen 16 Uhr von der Rallye zurück und treffen auf dem Festplatz in Bad Hindelang auf die bereits anwesenden Memorialteilnehmer. Zuvor können die Fahrzeuge und Motorräder, die am nächsten Tag den Jochpass erklimmen, den ganzen Tag am Festplatz bestaunt werden.

Denn am Samstag und Sonntag starten die Oldtimer ab 8.30 Uhr aufs Oberjoch.

Die zu befahrende Strecke ist 6,9



Kilometer lang, hat 105 Kurven, 15 Kehren und stellt damit ein Gelände dar, das in Bezug auf sportliche Ansprüche, kaum von einer anderen internationalen Strecke erreicht wird.

Mit Marco Fink auf BMW und Dominik Csauth mit seinen Motorrad-Stunts und weiteren Attraktionen auf dem Festplatz in Bad Hindelang ist auch abseits des normalen Rennbetriebs einiges geboten. Für die Zuschauer gibt es, außer an den Festplätzen in Bad

Hindelang und auf dem Oberjoch, ausgewiesene Zuschauerbereiche an der Strecke. Wegen der Sicherheit möchten wir auf die ausgewiesenen Sperrzonen hinweisen, die auf gar keinen Fall betreten werden dürfen. Wir möchten darum alle Zuschauer bitten, darauf Rücksicht zu nehmen.

### Sperrung vom Jochpass

Ab Mittwoch, den 8. Oktober, 20.00 Uhr, sind die Parkplätze Bad Hindelang Busbahnhof und Park-

platz P1 in Oberjoch bis Sonntag, 22.00 Uhr, gesperrt. Am Donnerstag, 9. Oktober, ab 13.00 Uhr, halbseitig ab Start in Richtung Oberjoch, sowie vom Kreisel bis Rosenstubenkreuzung.

Am Freitag, 10. Oktober, ab 13.00 bis 19.00 Uhr, Vollsperrung ab Kreisel bis einschließlich Oberjoch Parkplatz. Am Samstag, 11. Oktober, ab 7.00 bis 19.00 Uhr, Vollsperrung. Am Sonntag, 12. Oktober, ab 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Vollsperrung.

Ab Freitag, 13.00 Uhr veränderter Bushalteplatz. Bei Schnee bleibt der Jochpass von Freitagabend bis Montagabend komplett gesperrt, damit der Veranstalter die Strecke nachts räumen kann. Weitere Infos unter: <http://www.jochpass.com/index.php/infos>

## Regensburger Domspatzen

Stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang. Mit rund 700 Besuchern war das Konzert der Regensburger Domspatzen am 25. Juli 2014 in der Bad Hindelanger Pfarrkirche restlos ausgebucht. Organisiert wurde der Auftritt des weltberühmten Knabenchores von der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG.

Im ersten Teil des abwechslungsreichen Konzertabends interpretierten die Sänger vor allem Werke aus dem Bereich der klassischen Kirchenmusik. Nach der Pause, die vom 13-jährigen Domspatz Christoph Preiß gekonnt mit klangvoller Orgelmusik gestaltet wurde, standen moderne Werke bis hin zum amerikanischen Spiritual auf dem Programm. Unter großem Beifall beendeten die Domspatzen ihren

Auftritt schließlich mit „Guten Abend, gut Nacht“. Beim anschließenden Getränkeempfang vor der Pfarrkirche hatten die Konzertbesucher Gelegenheit, sich bei angenehmen Temperaturen über den unvergleichlichen Auftritt der Domspatzen auszutauschen.



*Bekannte Qualität, neuer Name*

# HandtuchWerkstatt

**Agnes Schach (früher Frottee)**

**Nach wie vor für Sie da:  
Handtuchkreationen erhalten Sie  
im Lotto-Tabak-Warengeschäft  
oder Telefon 08324/683**

*mit erneuerbaren Energien  
in eine sparsame Zukunft!* **eza!**  
partner

## HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

# SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0  
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

*...KEIN BAD WIE DAS ANDERE*

**PRAXIS DR. FÖHL**  
Poststr. 1, 87541 Bad Hindelang

**Die Praxis ist vom Montag,  
15. September, bis Dienstag,  
30. September, geschlossen.**

Mittwoch, 1. Oktober 2014,  
wieder Sprechstunde

Vertretung:  
Frau Fiedermutz,  
Frau Dr. Britzelmeier/Herr Dr. Ehry



**SCHNEIDER**  
**RAUM AUSSTATTUNG**

Bad Hindelang  
Telefon 08324/320

## Die Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. lädt ein

Am Tag der offenen Tür am 17. Oktober 2014 stellt die Ostrachtaler Bürgerstiftung ab 15 Uhr, eingebettet in Fachvorträge, das Betreute Wohnen in Hindelang vor.

(ek) Die Bürgerstiftung hat sich 1999 als Verein gegründet mit dem Ziel, sich um die Fürsorge und Betreuung älterer Bürger zu sorgen. Dieser Grundgedanke wurde seinerzeit als Vermächtnis aus der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung abgeleitet. Inzwischen nennt der Verein 6 Wohnungen in der Wohnanlage des Betreuten Wohnens, Fiegenschuhweg 1, sein Eigen. Hier soll älteren Mitbürgern ein altersgerechtes Wohnen angeboten werden mit der Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und Unter-

stützung bei den verschiedensten Angelegenheiten zu erfahren.

In den Fachvorträgen erfahren Sie Wissenswertes über die Betreuungsvollmacht, u.a. was zu erwarten ist, wenn es keine gibt (Referent: Herr Immler vom Landratsamt Oberallgäu) und über Pflegestufen und deren Voraussetzungen sowie die Möglichkeiten der Pflege zu Hause, gegebenenfalls mit osteuropäischen Pflegekräften (Referent: Herr Pache, Leiter des ambulanten Pflegedienstes der Caritas). Daneben gibt es ausreichend Gelegenheit, das Haus und einzelne Wohnungen zu besichtigen und sich bei kleinen Snacks und Getränken zu informieren und auszutauschen. Merken Sie sich den Termin schon mal vor.



## Mundartlesung im Café & Bistro Thein

Samstag, 27. September 2014, um 19.00 Uhr, und Samstag, 11. Oktober 2014, um 19.00 Uhr, Mundartlesung im Café & Bistro Thein – Cornelia Bessler liest eigene

Texte und Gedichte von Antonia Gassner-Wechs. Eintritt frei, Spenden erbeten. Platzreservierung unbedingt erforderlich unter Tel. 08324/9539701.

# Sennerfest in Oberjoch

## am 27. September

Der  
Alte Senn  
feiert 10 Jahre  
und 65 Jahre  
Familien-  
tradition

**Programm:**

- ☀️ 11.00 Uhr Frühschoppen mit Wendelin
- ☀️ Schaukäsen
- ☀️ Jahrmarkt mit verschiedenen Ausstellern wie Kräutern, Holz, Schnäpsen
- ☀️ Nachmittags Kräuterwanderung
- ☀️ Ca. 13.00 bis 15.00 Uhr spielt Benedikt Berkold
- ☀️ Ab 13.00 Uhr bietet unser „Schmuggler-Kutscher“ für die Festgäste Panoramafahrt durchs Oberjoch an
- ☀️ Andrea Lerschers Musikschüler gestalten den Nachmittag
- ☀️ Abends gibt's Spanferkel und Radette mit Musik vom Andi mit Claudia
- ☀️ Für die Kinder gibt's a Hüpfburg

Salzgasse 2 · 87541 Oberjoch · Tel. (08324) 7715  
willkommen@zumaltensenn.de  
www.altersenn.de · facebook.com/altersenn

## Bad Hindelanger Bio- und Bauernmarkt

Gemäß dem Motto aus der Region für die Region präsentieren am Freitag, 17. Oktober 2014 bäuerliche Direktvermarkter von 9 bis 14 Uhr am Marktplatz vor dem Rathaus hochwertige biologische und regionale Produkte aus eigenem Anbau & eigener Herstellung. „Und damit die Besucher nicht erst

zu Hause in den Genuss der zahlreichen Köstlichkeiten kommen, wird auch vor Ort bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt“, so die beiden Initiatorinnen Karin Agerer und Evi Übelhör, die den Markt ins Leben gerufen haben und sich über regen Besuch freuen.



Foto: Bad Hindelang Tourismus

## „sing – johle – musiziere“

Am Samstag, den 27. September 2014, veranstaltet die Jodlergruppe „d'Ostrachtaler Buebe“ ihren traditionellen Lieder- und Jodlerabend im Kurhaus Bad Hindelang. Mitwirkende Gruppen sind die Jodlergruppe Titlis aus der Schweiz, aus Oberbayern kommt Quirin Kaiser mit seiner Schlossgold Musi, aus dem Oberallgäu wirkt die Oberstdorfer Örgeli Museg mit. Das Ostrachtal wird vom Oschtrachtalar

Gitarrenduo und den „Ostrachtaler Buebe“ vertreten.

Die Ansage für diesen Abend übernimmt Seppi Dornach aus Tiefenbach.

Der Kartenvorverkauf in der Tourist Information (Tel. 08324/8920) beginnt am Montag, den 22. September 2014.

Die „Ostrachtaler Buebe“ laden Sie zu diesem Abend herzlich ein.



## Salewa Klettersteigtage 2014 – ein großer Erfolg

(dk) „Safety first“ – die Sicherheit zuerst: Das war die Kernbotschaft bei den „Salewa Klettersteigtage 2014“ in Bad Hindelang-Oberjoch. Zwei Tage konnten sich Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Deutschlands höchstgelegenen Berg- und Skidorf bei Bergführer Patrick Jost und seinem Team in-

hungsweise welchem ungeeigneten Equipment Menschen in eine Kletterwand steigen wollen“, sagt Patrick Jost, der Leiter des Hindelanger Bergführerbüros. Vielfach richteten die Medien ihren Fokus auf die Klettersteigtage 2014 – sehr zur Freude von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier:



Bergführer Patrick Jost erklärt den Kindern Julius (9) und Jakob (6), wie man sich in einem Klettersteig richtig verhält.

Bild: Bad Hindelang Tourismus

formieren und sich in puncto Sicherheit, Ausrüstung und richtiger Verhaltensweise praktisch einweisen lassen. Bergführer Jost erklärte zum Beispiel, wie man sich bei einer anspruchsvollen Wanderung am Drahtseil oder an Leitern im senkrechten Fels richtig verhält. Neben einer großen Auswahl an geführten Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade wurden Einsteiger-, Fortgeschritten- und Profikurse angeboten. Die Organisatoren zogen nach der Veranstaltung ein positives Fazit: Die Klettersteigtage haben erneut einen großen Beitrag zur Sicherheit geleistet.

„Die Resonanz war sehr positiv – es waren rund 110 Teilnehmer aktiv vor Ort dabei. Zudem nahmen Gäste teil, die selbstständig die Steige ausprobiert haben beziehungsweise Material kostenlos bei uns ausgeliehen haben. Was das Wichtigste ist und uns am meisten freut – alles verlief unfallfrei. Es hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine Informationsveranstaltung dieser Art ist, um etwa darüber aufzuklären, welcher Helm, Gurt oder welches Klettersteigset benötigt werden. Jedes aufklärende Gespräch ist vorab wichtig, denn teilweise ist es schon irritierend, mit welchen Vorstellungen bezie-

Ein herzlicher Dank an das Hindelanger Bergführerbüro von Patrick Jost. Allein das Fachmagazin ‚Alpin‘ berichtet in seiner September-Ausgabe auf zwölf Seiten über den Salewa Klettersteig und die Klettersteigtage. Ein Dank gilt außerdem allen anderen Medien für die Unterstützung vor und nach den Klettersteigtage. Das ist eine großartige Werbung für die gesamte Region. Spätestens jetzt weiß es jeder: Klettern oder Bergwandern in Bad Hindelang beziehungsweise in dem großartigen Naturschutzgebiet der Allgäuer Hochalpen ist ein Genuss für Geist und Seele. Für uns als Gemeinde ist allerdings von zentraler Bedeutung, dass sich Gäste sowohl am Boden als auch in luftiger Höhe nicht nur wohl, sondern auch sicher fühlen. Eine umfassende und professionelle Aufklärung vor einem Aufstieg ist deshalb unerlässlich“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Die Veranstaltung in Oberjoch war das „Finale“ der „Salewa-Klettersteigtour 2014“, die im April begonnen und in mehreren Bundesländern Station gemacht hatte. Nach aktuellem Stand sollen die Klettersteigtage in Bad Hindelang-Oberjoch auch 2015 wieder stattfinden.

## Der Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler e.V. Hindelang lädt ein

Sonntag, 14. September 2014, **Waldfest im „Gund“** in Vorderhindelang. Ab 11 Uhr Frühschoppen mit der „Waldfestmusik“ anschließend Waldfest mit vereins-

eigenen Gruppen. **Eintritt frei.** Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Waldfest findet nur bei günstiger Witterung statt.

## Abwechslungsreiche Strecken beim Landkreislauf am 12. Oktober

Beinahe fühlt es sich wie ein „Comeback“ an. Der Landkreislauf, der zahlreiche Laufbegeisterte zuletzt vor drei Jahren rund um Heising führte, erlebt am Sonntag, 12. Oktober, in und um Sonthofen eine Neuauflage. Der Staffelwettbewerb, bei dem jeweils sechs Läufer eine Mannschaft bilden, bietet einen reizvollen, kupierten Streckenverlauf. Doch nicht nur die Lauf-Teams, auch (Nordic-) Walking-Teams, die ohne Teilnehmerbegrenzung gemeinsam an den Start gehen, kommen auf ihre Kosten. Teilnehmen können Vereine, Gemeinden und Behörden, Firmen, Familien, Lauffreize oder reine „Just-for-fun“ Teams. Start des 12. Oberallgäuer Landkreislaufs ist um 10 Uhr in der Fußgängerzone „Oberer Markt“ (beim Gasthof Löwen) in der Stadt Sonthofen. Um den Läufern auch „drumherum“ was zu bieten, findet die Veranstaltung am 12. Oktober im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in Sonthofen statt. Für jeden Teilnehmer wird es ein Landkreislauf-Funktionshirt und Vergünstigungen bzw. Gutscheine einiger Sonthofener Geschäfte geben. Der Landkreislauf wird vom Landkreis Oberallgäu gemeinsam mit der Stadt Sonthofen durchgeführt. Meldeschluss ist am 9. Oktober. Anmeldung und weitere Infos im Internet unter [www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org).



Auf dem Bild freuen sich auf den Landkreislauf: Organisator Manfred Berktold (links) und Michael Läufer (beide Landratsamt Oberallgäu) mit dem Teilnehmerhirt.

### Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art  
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

### Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781  
**IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL**



AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN



*Handwritten signature*

## Bergrutsch in Hinterstein vor 50 Jahren

**Filmabend von Hans-Jürgen Segger „Berg in Bewegung, Bewegung in den Bergen“.**

Der Beginn des Bergsturzes in Hinterstein jährt sich am 3. und 4. September zum 50. Mal. Hans-Jürgen Segger bietet am 6. September um 20 Uhr in der Festhalle in Hinterstein einen Filmabend „Berg in Bewegung, Bewegung in den Bergen“. Der Eintritt ist kostenlos, gerne werden Spenden zugunsten der Bergwacht Hinterstein entgegengenommen.

Wie selbstverständlich nehmen wir heute den teils dicht bewachsenen Geröllhang in Hinterstein wahr.

Die Rutschungen begannen am 03. und 04. September 1964. Im Jahr 1965 beruhigten sich die Ereignisse bis zum Mai 1966.

Ostwärts des Breitenbergs begann der Berg zu stürzen. Was da unter lautem Gepolter und Krachen ins Tal stürzte, war lange nicht abschätzbar. Zeitweise lag das Tal in einem grauen Gesteinsnebel, und sogar die Räumung des Anwesens „Im Schlauchen“ wurde vorbereitet. Es dauerte einige Tage, bis sich die Lage im Geröllfeld einigermaßen beruhigt hatte und man den Umfang des Bergsturzes analysieren konnte: Der gesamte Berg Rücken stürzte 400 Meter ins Tal,



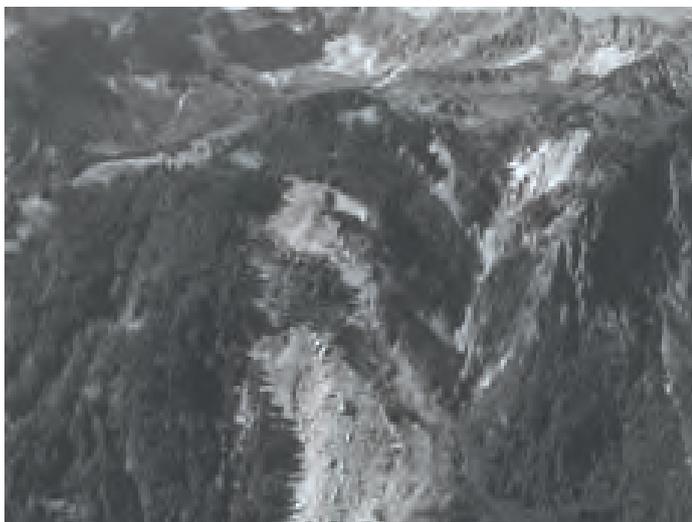
Die Abrisskante aus anderer Perspektive.



Das Gelände vor dem Bergrutsch im Jahr 1955.

Das Naturereignis des Bergsturzes hielt vor einem halben Jahrhundert die Bevölkerung in Atem – bis nach Hindelang war das Getöse zu hören! Ein Blick in die Historie, aufgezeichnet von Sepp Stockinger und Hartmut Waibel:

dabei wurden 14 Hektar Wald sowie elf Hektar Grünland von etwa 700.000 Kubikmetern herabstürzenden Felsmassen begraben. Die Suche nach den Ursachen begann sogleich: Die Instabilität des sogenannten „Hintersteiner Fensters“ ,



Bergrutsch im Jahr 1966.

das während der Alpenauffaltung entstanden war, resultierte aus dem Aufeinandertreffen von vielfältigen Gesteinsformationen, wie z. B. den Kössener Schichten und Hauptdolomit aus der Trias-Zeit (vor ca. 200 Mio. Jahren) sowie Gesteinsschichten von Lias und Mergel aus der Jurazeit (ca. 160 Mio. Jahre). Bereits jahrelang waren Bodenbewegungen wahrgenommen worden – und zwar im Bereich der späteren Abrisskante. Starke Regenfälle lösten schließlich im Sommer 1966 den Felssturz aus. An der oberen Abbruchkante bei der Alpe ist als Relikt der letzten Eiszeit eine Moräne sichtbar geworden.

Wie sich die dramatischen Tage im Einzelnen abspielten, sei nachfolgend anhand des Protokolls von Marktbaumeister Karl Waibel dokumentiert:

### 6. Mai 1966:

Am Morgen Mitteilung von Willi Wechs an Bürgermeister Georg Scholl, es sei größere Unruhe am Berg. Vormittags Besichtigung durch Bürgermeister Georg Scholl und Marktbaumeister Karl Waibel. Unruhe im Berg, jedoch keine wesentlichen Veränderungen.

12.30 Uhr. Abbruch großer Flächen auf der ganzen Breite der Rutschstelle. Der ganze alte Schuttkegel kommt in Bewegung und schiebt sich mit einer Geschwindigkeit von 1m/Min talwärts. Bei der Besichtigung um 14 Uhr hat der Schutt, ursprünglich 80m entfernt, den Spitzwald erreicht. Kögels Stadel oberhalb der Guferbrücke, ca. 50 m vom alten Schuttwall entfernt, wird

abgebrochen. Zwei Stunden später ist der Standplatz des Stadels verschüttet. Bei Seggers Wiese hat der Wall längst das Steilufer erreicht, Steine und Schutt poltern in das Ostrachbett. Bei Beibehaltung der Fließgeschwindigkeit würde gegen 18 bis 19 Uhr die Guferbrücke erreicht. Um 17 Uhr wird der Abbruch der Guferbrücke veranlasst. Die Firmen Bertele, Bihlerdorf, Geiger, Oberstdorf, und die Bundeswehr bringen große Planierraupen nach Hinterstein. Das Tanklöschfahrzeug



Die Abrisskante des Bergsturzes.

ist mit Scheinwerfern im Einsatz. Karl Waibel beobachtet bis 1:30 Uhr den Bergrutsch. Um 20 Uhr ist der Schuttkegel 1m vor der Guferbrücke zum Stillstand gekommen.

### 7. Mai – 8. Mai 1966: Keine wesentlichen Veränderungen

### 9. Mai 1966:

Planierraupen am Notbett bzw. der Abzugsmulde für die Ostrach eingesetzt. Dadurch kann bei einer eventuellen Verschüttung des Flussbettes das Wasser wieder dem alten Flussbett zufließen. Die großen Kiesbänke oberhalb der Guferbrücke werden verschoben, damit das Wasser am südlichen



An der Gedenktafel werden die Dimensionen des Berggrutsches sichtbar. (Bild: privat).

Teil der Ostrach den Hauptzug bekommt. Dadurch wird die Überschwemmungsgefahr der Viehweide abgemindert

**10. Mai bis 14. Mai 1966**

**Planierarbeiten im Einsatz**

**Pfingstamstag, 28. Mai 1966**

Die Guferbrücke wird wieder er-

stellt. Dadurch kann das restliche Waldstück vom Guferwald noch abgeholzt werden.

#### Neue Informationstafel:

Anlässlich „50 Jahre Berggrutsch Hinterstein“ wurde auf Initiative von Sepp Stockinger und Hartmut Waibel und mit Planung durch das Marktbauamt ein schöner Platz mit einer interessanten Informationstafel zum damaligen Naturereignis geschaffen. Den Text hat Sepp Stockinger geschrieben.

Hierbei ein Dank an folgende Personen/Institutionen, die dies möglich gemacht haben:

– Ausholzarbeiten durch Flori Karg aus Hinterstein und seine Kollegen, nach einem Vorschlag von



Der Zustand heute.

(Bild: privat).

Albert Schwarz.

– Wegearbeiten und Aufstellung der Sitzbank sowie die Montage der neuen Wegweiser durch Toni Fügenschuh und Hubert Pfaudler.  
– Montage der Informationstafel durch Hubert Geißler vom Bauhof. Soweit der Bericht. Glücklicherweise

gab es bei dem Berggrutsch keine Verletzten oder Toten zu beklagen! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hartmut Waibel, der uns die alten Aufnahmen aus dem Archiv seines Vaters, dem damaligen Marktbaumeister Karl Waibel, zur Verfügung gestellt hat.

## Benefizkonzert mit der Militärmusik Luxemburg bringt 1.310 Euro an Spenden

Zum ersten Mal konzertierte die Großherzogliche Militärmusik Luxemburg im Allgäu. Im Rahmen des Jubiläumsjahres „15 Jahre Musikfestival“ machte dieses Profiblasorchester Station in Bad Hindelang. Hauptmann Jean-Claude Braun leitet das einzige professionelle Berufsblasorchester Luxemburgs seit 2012 und hat es zu einem der besten und bekanntesten Berufsblasorchester Europas geformt. Neben dem militärischen und

protokollarischen Dienst stehen Gala- und Benefizkonzerte im In- und Ausland im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Orchesters. In Bad Hindelang zeigte sich das Orchester spielfreudig und begeisterte das Publikum mit einem besonderen Konzertprogramm. Hindelangs Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier begrüßte die Gäste und dankte den Partnern und Sponsoren für die Unterstützung. Seitens der Euregio lobte Projekt-

leiter Simon Gehring Hindelang als einen guten und verlässlichen Gastgeberort.

Im Rahmen des Konzerts wurden Spenden in Höhe von insgesamt 1.310 Euro gesammelt, die anteilig an den Allgäuer Hilfsfonds e.V. und die Kartei der Not aufgeteilt wurden. „Dass damit Menschen in der Region geholfen werden kann“, ist für alle Beteiligten eine große Freude.



Von rechts: Bad Hindelangs Tourismusdirektor Max Hillmeier, AHF-Vorsitzender Gebhard Kaiser, Kuratoriums-Mitglied der Kartei der Not, Rolf Nehrig und Euregio Projektleiter Simon Gehring.

## Christoph Finkel wurde für die Talents-Ausstellung ausgewählt und ist für den Wettbewerb FORM der Tendence, Frankfurt 2014 nominiert

Als einer von 19 ausgewählten Künstlern und Designern wird Christoph Finkel seine skulpturalen Holzschalen und Vasen in der Ausstellung Talents bei der Tendence 2014 zeigen. Auf der Messe wird er Werke seiner Kollektion 2014, sein neues „3in1“ Design und seine charakteristischen Rillen-Schalen vorstellen.

Weiterhin wurde Christoph Finkel für den Wettbewerb der FORM nominiert, bei dem er mit seiner „3-in-1“-Schale auf einer Sonderausstellung vertreten sein wird. Der Wettbewerb „FORM – Form aus Handwerk und Industrie“ hat sich in den Jahrzehnten seines Bestehens zu einer der renommierten deutschen Design-Auszeichnungen entwickelt, die als Gütesiegel für



Produkte von Herstellern wie Käufers gleichermaßen geschätzt wird. Christoph Finkel fertigt einzigartige skulpturale Schalen aus Holz. Es ist ein langer Weg, bis ein gefällter Baum zu einer fertigen Schale wird. Christoph Finkel verwendet als Material Holz von ausgesuchten Bäumen aus der heimischen Umgebung der Alpen, wo er lebt. Ihr Wuchs, ihre Geschichte und ihre Charakteristik interessieren ihn. Holz ist lebendig und veränderlich – es verformt sich und bildet Risse und nimmt somit seine eigene Ge-

stalt an. Christoph Finkel lässt sich von den individuellen Eigenschaften inspirieren, so dass nach vielen Stunden Arbeit ein einzigartiges Werk entsteht.

Mit seiner speziell angefertigten Drechselbank verschiebt er die Grenzen des Möglichen, um eine perfekt geformte Schale aus einem rohen Holzblock zu gestalten. Das Resultat ist ein handgefertigtes, ausdrucksvolles Kunstwerk mit individuellem Charakter und zeitlosem Design.

Christoph Finkel feierte seinen internationalen Durchbruch im Jahr 2012, als er zum ersten Mal seine außergewöhnliche Holzkunst beim Fuorisalone im Rahmen der Paola Lenti-Ausstellung zeigen konnte. Seine Arbeiten werden

auf der ganzen Welt, u.a. in high-end Show rooms wie LUMINAIRE ([www.luminaire.com](http://www.luminaire.com)) und NICHE ([www.nichebeverly.com](http://www.nichebeverly.com)) gezeigt.



## Mundartverein seit zehn Jahren aktiv

**Bücher, Ratespiele Tonträger und Feuerwehr Versla Aktion. Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt.**

Vor genau zehn Jahren wurde der Förderverein mundART Allgäu in Nesselwang gegründet mit den Hauptzielen, sich für gemeinnützige Zwecke und die Erhaltung und Pflege der heimischen Mundart einzu-

setzen, sowie die Herausgabe von Publikationen zu fördern. In den zehn Jahren konnte viel umgesetzt werden. „Rückblickend auf die vergangenen zehn Jahre wurden zahlreiche geplante Projekte umgesetzt, auf die wir stolz sein können“, so Gehring. Zahlreiche Mundartabende, CD- und Buchvorstellungen fanden statt. Sowohl unbekannte Talente, wie auch bekannte Größen

diese Ton- und Bildsammlungen einen wichtigen Beitrag leisten, wenn es um den Erhalt von Dialekt geht“. Die Bad Hindelangerin Gabi Krips sieht die Pflege der Mundart als eine sehr wichtige Aufgabe an. „Deshalb bin ich bei diesem Verein gerne dabei“. Das Allgäuer Mundart-Forum im Rahmen der Allgäuer Festwoche zusammen mit der Allgäuer Zeitung, hat schon

Tradition und ist jährlich mit Allgäuer Mundartautoren besetzt. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Fernsehsender a.tv, wurde fünf Mal in der Vorweihnachtszeit der „Allgäuer Mundart Adventskalender“ ausgestrahlt. Die drei „kleinen Allgäuer Mundart-Ratespiele mit je 100 Fragen zum Allgäuer Dialekt wurden bereits mehrfach aufgelegt. Eine sehr große Resonanz erfuhr das



Die Vorstandschaft des Fördervereins mundART von links Beisitzer Werner Specht (Lindenberg), Beisitzerin Gabi Krips (Bad Hindelang), Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach), Schriftführerin Bärbel Söder (Nesselwang) und Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried). Es fehlt Zweiter Vorsitzender Georg Ried (Blonhofen), der kurzfristig verhindert war. Bild: Simon Gehring

sind dabei aufgetreten. Insgesamt acht unterschiedliche Bücher wurden in den Jahren fertiggestellt. Fünf DVD's gibt es in der Dokumentationsserie „Allgäuer Dialektreise“. Zahlreiche regionale Künstler von Werner Specht bis hin zu Otto Kobel und verschiedene Allgäuer Mundartautoren und Volksmusikgruppen, sind auf diesen DVD's zu sehen. „Allgäuer Dialektfarben“ heißt die CD-Serie des Vereins, auf der mehr als 50 Allgäuer Mundartautoren mit ihren Gedichten und Versen zu hören sind. „Diese Publikationen sind Dokumente und Schätze für die Gegenwart und die Nachwelt“, so Gehring. „Ich bin überzeugt, dass

erste „Allgäuer Heimat-Quartett“, dass Wissenswertes zu Einwohner, Fläche, Vereinen, Ortsteilen der 28 Oberallgäuer Städte und Gemeinden vermittelt. „Spielerisch lernen und Heimat kennenlernen“, lautet hier der Ansatz.

### Auf dem richtigen Weg

Die Resonanz beim Absatz und der Zuspruch bestärken uns, dass wir mit diesen „neuzeitlichen Aktivitäten und Publikationen zur Förderung und dem Erhalt der Mundart“ auf dem richtigen Weg sind. Mehr Informationen zum Verein sind zu finden unter [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de).

## Kunst im Rathaus

**Ausstellung von Petra Klos im Rathaus Bad Hindelang vom 10. Oktober bis 20. November.**

Petra Klos wurde 1956 in Berlin/Steglitz geboren, lebt und arbeitet seit 1997 als bildende Künstlerin in Blaichach, Allgäu. Ausbildung an der Europäischen Kunstakademie Trier.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, Messebeteiligung: ART Innsbruck, ART Bodensee, Messe Salzburg, ART Karlsruhe. Die Arbeiten von Petra Klos sind ausschließlich abstrakter Natur. In der Ausstellung mit dem Titel „ Fassaden“ hat die Künstlerin vorwiegend Eindrücke von alten Gebäuden, denen sie auf ihren Reisen durch Südtirol, der Schweiz, aber auch in Berlin und Paris begegnet ist, wiedergegeben. Eindrucksvoll werden verwitterte, brüchige Wän-

de, teilweise von Rost durchsetzt, dargestellt.

Die Vernissage findet am Freitag, den 10. Oktober um 19.00 Uhr im Rathaus statt.

Die Ausstellung ist zu folgenden



Bilder: Petra Klos

Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Außerdem am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



Wir suchen für die kommende Wintersaison 2014/2015

- Küchen-/Thekenkraft (Vollzeit)
- Aushilfen von Mo. bis Fr. (450-Euro-Basis)
- sowie Studenten und Aushilfen

für Wochenende und Ferienzeit.

Auf eure Bewerbung freuen sich Raphael Schmid und Johanna Käufler

**Grenzries-Stuben**  
OBERJOCH

Sonthoferstraße 9  
87541 Bad Hindelang  
Telefon 0151/57288503  
ab 18.00 Uhr

## Rein ins Team!

Für unser Team in Oberjoch suchen wir ab sofort

- Serviceassistent/in für die Essensausgabe in Vollzeit oder Teilzeit oder auf 450€-Basis
- Reinigungskräfte (m/w) in Teilzeit

Wenn Ihnen der Kontakt zu Menschen, sowie der Umgang mit Lebensmittel ebenso am Herzen liegt wie uns, Sie flexibel, zuverlässig und aufgeschlossen sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe der JOB-ID: OJ-140806, idealerweise per E-Mail! Gute Deutschkenntnisse und ein gepflegtes Äußeres setzen wir voraus.

Alpenklinik Santa Maria | Riedlesweg 9 | 87541 Bad Hindelang  
Frau Riederer | 0176-10205041 | [riedererv@santa-maria.de](mailto:riedererv@santa-maria.de)

**Servus GmbH**

Soziale Einrichtungen versorgen und sauberhalten

## Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



**Hannes Diem,**  
geboren am 30. Juli 2014  
Eltern: Christiane und Andreas  
Diem, Bad Hindelang



**Bastian Kremser,**  
geboren am 8. Juli 2014  
Eltern: Nadine Kremser und  
Serafin Mägdefrau,  
Bad Hindelang



**Michel Otto Scholl,**  
geboren am 27. Juni 2014  
Eltern: Ursula Scholl und Kilian  
Geiger, Bad Hindelang



**Fanni Blanz,**  
geboren am 6. Juni 2014  
Eltern: Sabrina und Borgias  
Blanz, Bad Oberdorf



**Rebecca Maria Magdalena  
Wegmann,**  
geboren am 28. Mai 2014  
Eltern: Kathrin Wegmann,  
Vorderhindelang



**Manuel Hartmann,**  
geboren am 2. August 2014  
Eltern: Claudia und Manfred  
Hartmann, Bad Oberdorf



**Antonia Mehringer,**  
geboren am 29. Juli 2014  
Eltern: Elke und Michael  
Mehringer, Hinterstein



**Julia Monsberger,**  
geboren am 1. Juli 2014  
Eltern: Claudia und Thomas  
Monsberger, Bad Oberdorf



**Emilia Sophie Haasis,**  
geboren am 22. Juni 2014  
Eltern: Katharina und Daniel  
Haasis, Bad Hindelang



**Diana Balassa,**  
geboren am 3. Juni 2014  
Eltern: Judit Gulyas und Peter  
Balassa, Oberjoch

## Kreisjugendring / Kommunale Jugendarbeit bieten Jugendleiterausbildung 2014 an

Der Kreisjugendring / Kommunale Jugendarbeit Oberallgäu bieten 2014 in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Babenhausen eine Jugendleiterausbildung an. Die Teilnahme ist vorrangig für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit möglich. Die Ausbildung findet an zwei Wochenenden im Herbst 2014 statt:

– Teil I: 17.10. – 19.10.2014  
– Teil II: 21.11. – 23.11.2014

Die Gesamtkosten für beide Wochenenden, inkl. Ausbildung, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich auf 70,- Euro.

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle (08321 612 113 oder per E-Mail: kreisjugendring@ira-oa.bayern.de)

Die Ausschreibung finden sie zudem auf der Homepage [www.kjr-oberallgaeu.de](http://www.kjr-oberallgaeu.de) unter der Rubrik Juleica.



[www.oberallgaeu-musikanten.de](http://www.oberallgaeu-musikanten.de)  
[info@musik-berktold.de](mailto:info@musik-berktold.de)



**KENNERKNECHT** GmbH  
**Bauunternehmen**  
 Der Meisterbetrieb  
 aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520  
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

**Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung**  
**Außenwanddämmung WDVS - Thermografie**

**Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!**



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice  
 87541 Bad Oberdorf • Buchäckergasse 5 • Telefon (08324) 457  
 info@metzgerei-endrass.de



**LOGOPÄDISCHE  
 P R A X I S  
 KUHNLE GMBH**

**BAD HINDELANG**

Jochstraße 14b  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324/953295  
 Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang  
 @t-online.de

**Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.**

**Bäderstudio**

**Ihr komplettes Bad  
 AUS EINER HAND**

**Kaspar Scholl**

**Heizung • Solartechnik**

Schrotweg 13 - 87541 Bad Oberdorf  
 baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

**Blumendekorationen**  
 zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligengestecke nach Ihren Wünschen

Annette Besler/Wamser  
 Badstraße 4  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324-1027  
 oder 953383



**Schreinerei  
 marcus besler**  
 Meisterbetrieb

**Holzarbeit auf Maß!**

Schmittengeweg 9e  
 87541 Bad Hindelang  
 Mobil 0170 / 366 78 75  
 marcus.besler@t-online.de




RAUM RAUSCH  
 MAGAZIN

Im Wohnen + Leben

Postfach - Bayern-Park  
 Marktstraße 23  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324 - 932446  
 Mo - So 10h - 12 Uhr  
 Mo - Fr 13h - 18 Uhr  
 Märkte - geöffnet



**WIR KÜMMERN UNS UM**  
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,  
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten  
 & Behördengänge.

**VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.**

**LUMEN** BESTATTUNGEN  
 HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de  
 Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de  
 Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395



## FSSJ geht zu Ende: Bad Hindelanger Schüler im Einsatz für das Gemeinwohl

Einfach so, ganz ohne Geld im Seniorenwohnheim und im Kindergarten arbeiten? Fünf Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse der Mittelschule Bad Hindelang haben im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Schuljahrs“ (FSSJ) genau ein solches oder andere soziale und

te den Schülern für ihren Einsatz für das Gemeinwohl – das sei genau das, was eine Kommune brauche. Außerdem bringe ein ehrenamtliches Engagement echte Vorteile bei der späteren Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Neben den vielen positiven Rück-



V.l. h.: Schulleiter Martin Richter, vorne vier der fünf teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Monika Graf von der Freiwilligenagentur und Bürgermeister Adalbert Martin.

gemeinnützige Engagements übernommen – und das in ihrer Freizeit, zwei Stunden pro Woche, ein ganzes Schuljahr lang!

Neben leuchtenden Kinderaugen, dankbaren Blicken der betreuten Senioren oder lobenden Worten der Einsatzstellen erhielten die Schülerinnen und Schüler am Schuljahresende ein ausführliches Zeugnis als Belohnung für ihr Engagement.

Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin, Schulleiter Martin Richter und Monika Graf von der Freiwilligenagentur gratulierten den Jugendlichen bei einer kleinen Feier. Stolz sei er auf seine Schüler, dass sie sich sozial engagierten und das ein ganzes Jahr durchhielten, meinte Martin Richter. Adalbert Martin, der auch Gutscheine für die Hornbahn mitgebracht hatte, dank-

meldungen der Einsatzstellen sind auch die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler immer wieder interessant. Es fielen beispielsweise Kommentare wie „es hat Spaß gemacht, anderen Menschen zu helfen, die selber nicht mehr alles können“, „schon schön, wie sich die Kinder gefreut haben, wenn ich zu ihnen gekommen bin“ und „ich würd's wieder machen“.

Das FSSJ-Projekt wird auch im Schuljahr 2014/2015 in vielen Orten von der Freiwilligenagentur angeboten – so auch an der Mittelschule in Bad Hindelang. Die vielfältigen Einsatzstellen, wie z.B. die genannten Seniorenwohnheime und Kindergärten, Welt-/Rot-Kreuz-/Caritasläden, Büchereien, Tierheime, Sport-/Musikvereine, Feuerwehren und THW, gibt's im Internet unter [www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de).

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 8. November 2014

## Tosender Applaus für die „Querks“ im Kindergarten Kunterbunt

Unter dem Titel „Es ist so schön ein Querk zu sein“ führten ca. 100 Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren zum Abschluss des Kindergartenjahres ein Musical auf. Viele Wochen übten sie mit großer Begeisterung und auch Anstrengung die vielen Lieder und Texte und zeigten zum Schluss ein gelungenes Theaterstück. Das Publikum staunte nicht schlecht und belohnte die Kinder mit tosendem Applaus.

In dem Stück machten sich die fünf Querk-Brüder auf die Reise um die ganze Welt. Sie lernten viele Tiere kennen und versuchten so zu sein wie sie. Doch richtige Freunde fanden sie keine, weil sie nie sie selbst waren. Erst am Schluss, als sie bemerkten, wie schön es doch ist, ein Querk zu sein und wie besonders es ist, so zu sein wie man ist, feierten alle Tiere ein großes Fest mit ihnen. Ein Fest feierten im Anschluss auch

die Eltern und Geschwister, Omas und Opas und alle anderen Besucher mit den Kindern im Kindergarten. Dazu brachten die Mamas und Papas viele selbstgemachte Leckereien mit und so ging ein weiteres wunderschönes Sommerfest zu Ende.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat und alle Eltern für Ihre Unterstützung und fleißige Mitarbeit.

### Kunterbunte Marktstraße

Großen Spaß hatten die Kinder des Kindergartens Kunterbunt, die extra zum Marktfest die Marktstraße in Bad Hindelang bunt mit Kreiden bemalten.

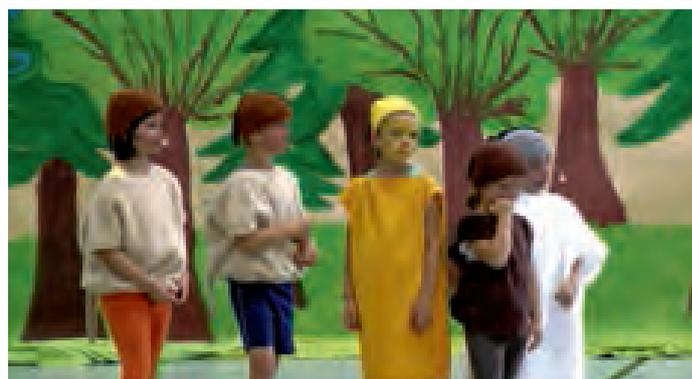
Als Gage gab es dann beim Kircebäck eine Kugel Eis für jeden Künstler. Hierfür möchten sich alle Kindergartenkinder beim Kircebäck nochmals herzlich bedanken.



Musical „Querk“ im Kindergarten Kunterbunt...



... beim Bemalen der Marktstraße.



Die Querk-Brüder auf ihrer Reise.

(Bilder: KiGa Kunterbunt).

## Berufsorientierungsprogramm (BOP): Praxis erfahren

Unter diesem Motto durften Jugendliche der siebten Klasse Praxisluft schnuppern. Die Mittelschule Bad Hindelang engagiert sich seit Jahren gemeinsam mit den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) in verschiedenen Programmen der Agentur für Arbeit sowie des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), um ihren Schülern die beste Starthilfe für deren Berufsorientierung zu bieten.

Zunächst nahmen alle Siebtklässler an der zweitägigen Potenzialanalyse teil, in der es darum geht, eigene bewusste und unbewusste Stärken, aber auch Schwächen zu erkennen und eine neutrale Rückmeldung dazu zu erhalten. Umgesetzt wird die Potenzialanalyse in Kleingruppen von vier Jugendlichen und jeweils einem Beobachter. Verschiedene zertifizierte pädagogische Übungen geben Aufschluss über die Sozialkompetenzen und Entwicklungspotenziale der Schüler/innen.

In den darauffolgenden zweiwöchigen Praxistagen wurde die Klasse im bfz Immenstadt an verschiedene Berufsfelder herangeführt und erhielt neben der theoretischen Informationsvermittlung die Möglichkeit, durch praxisnahe Ausbildungsinhalte ein Gefühl für die vielfältigen Berufsfelder zu entwickeln.

Ziel des Berufsorientierungsprogrammes ist, den Jugendlichen frühzeitig die Tätigkeiten und Anforderungen verschiedener Berufsfelder aufzuzeigen und praxisorientierte Informationen zu Berufen und Ausbildungen zu vermitteln. Dadurch soll erreicht werden, dass die Berufseinsteiger sicherer in der Wahl



Beim Feneberg an der Kasse.

ihrer Ausbildung werden und das Risiko eines Abbruchs verringert wird. Starke Unterstützung erfährt das Berufsorientierungsprogramm seitens der Wirtschaft, in diesem Schuljahr beispielsweise durch die Unternehmen Geiger Bau, Feneberg Lebensmittel und dem Kur- und Sporthotel Hindelang. Durch die Unternehmenskooperationen, die von den Betrieben jeweils hervorragend



Im Lager der Firma Geiger.

Bilder: bfz.

vorbereitet wurden, erhielten die Schüler/innen Einblicke in die Abläufe, durften selbst Hand anlegen und profitieren von der Möglichkeit, direkt Kontakt zu Ausbildern aufzunehmen, um so ein Praktikum oder eine Bewerbung anzubahnen.



Vor dem Kur- und Sporthotel.

## Erste Knaxiade im Kindergarten Hinterstein

2014 steht ganz im Zeichen von Olympia. Im Februar kämpften die deutschen Athleten bei der Olympiade im russischen Sotschi um Medaillen. Im Juli gingen die Kids des Kindergartens Hinterstein bei der Knaxiade – der Mini-Olympiade der Sparkassen – an den Start. An mehreren Tagen konnten sich die 19 Nachwuchssportler zwischen drei und sechs Jahren im Balancieren, beim Klettern an der Sprossenwand, auf der Slackline im Garten, beim Dosenwerfen oder Staffellauf beweisen. Für jede Altersgruppe gab es besondere Herausforderungen und alle jungen Athleten erhielten von Franz Willkofer (Filialleiter Sparkasse Bad Hindelang) Medail-

len und Urkunden. Denn auch bei der Knaxiade gilt wie bei Olympia das Motto „dabei sein ist alles“. Der Kindergarten Hinterstein hatte heuer die Knaxiade zum ersten Mal durchgeführt. Wenn es nach Kindergartenleiterin Susann Keck geht, soll es aber auch in den kommenden Jahren in Hinterstein eine Knaxiade geben. „Die Knaxiade hat uns alle total begeistert“, so Keck. „Wir konnten selbst entscheiden, wie wir die Knaxiade durchführen wollen. Das Konzept des Turnbezirks Schwaben und die Unterstützung der Sparkasse Allgäu mit Material und Manpower haben zum guten Gelingen unserer Knaxiade beigetragen.“



Über die Knaxiade-Urkunden und Medaillen, die Franz Willkofer (v. l.) von der Sparkasse verteilte, freuen sich die kleinen Sportler, Kindergartenleiterin Susanne Keck und Tanja Steibl vom Kindergarten Hinterstein.

## Leuchtende Augen bei der Mini-Olympiade

### Kindergarten Kunterbunt veranstaltet Knaxiade

„Wem es gelingt, Menschen mit Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Großes auf dem Gebiet der Erziehung“, sagte einst der Schweizer Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi. Und leuchtende Augen hatten die 115 kleinen Athleten, die Mitte Juli an der Knaxiade im Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang teilnahmen. Weil das Wetter nicht mitspielte, wurde kurzerhand ein Sportparcours in der alten Turnhalle aufgebaut. Auf dem Trampolin,

auf Rollbrettern, bei verschiedenen Übungen mit Bällen und vielen anderen Herausforderungen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Zur Siegerehrung waren dann auch die Eltern gekommen und freuten sich mit ihrem Nachwuchs über die Urkunden und Medaillen, die jedes Kind von Franz Willkofer, Leiter der Sparkassenfiliale Bad Hindelang, überreicht bekam. „Der Tag war ein voller Erfolg mit viel Spaß und Bewegung, trotz des schlechten Wetters“, freute sich Kindergartenleiterin Birgit Altstetter.



115 Kinder nahmen an der Knaxiade des Kindergartens Kunterbunt in Bad Hindelang teil und präsentierten stolz ihre Urkunden und Medaillen. Hinten links Kindergartenleiterin Birgit Altstetter mit Lukas Krötz und Filialleiter Franz Willkofer von der Sparkasse Allgäu.

## Hintersteiner Tal – ein Naturführer der Spitzenklasse

(thn) Naturführer gibt es viele. Und die sind zumeist Masse statt Klasse. Der geologisch-naturkundliche Wanderführer von Rüdiger und Claudia Henrich und Christoph Hieke ist ein Juwel unter ihnen. Die Idee für diesen Wanderführer hatte Rüdiger Henrich. Sie entstand bei wissenschaftlich geologischen Kartierungen des Hintersteiner Tales. Die Region um Hinterstein nimmt geologisch eine Schlüsselposition ein. Es ist aufgrund der geologischen Vielfalt ein naturkundlich äußerst artenreiches Tal.

Die Einmaligkeit dieses Gebietes war der Anlass für die Erklärungen und Hintergründe zur geologischen Entstehung dieser Alpenregion, verbunden mit detaillierten Ausführungen der Nutzungsformen und der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.

So war es die Idee der Autoren, diese naturkundlich wertvollen Schätze dem Wanderer auf entsprechenden Routen näherzubringen. Das beschriebene Hintersteiner Tal liegt in seiner Gesamtheit im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen und ist somit zugleich

FFH-Gebiet, damit nimmt das Hintersteiner Tal rund die Hälfte des Schutzgebietes im Gemeindebereich Bad Hindelang ein. Das kleine Buch ist opulent bebildert mit zahlreichen selten gesehene Fotos von Gesteinsformationen und Pflanzen. Die geologischen Erläuterungen sind mit gut verständlichen Karten, Schnittzeichnungen und Detailaufnahmen von Gesteinsbildungen illustriert. Die naturkundlichen Wanderungen sind auf Karten skizziert und mit Fotos jener Pflanzen und Blumen bebildert, die man speziell auf dieser Wanderroute entdecken kann. Auch, wenn gerade keine Blütezeit ist, ist der Wanderführer wertvoll, da er auf geologische Besonderheiten am Weg aufmerksam macht, die dem (auch einheimischen) Wanderer sonst nicht auffallen würden. Im Buchhandel und Leporello – der Buchladen erhältlich.

Rüdiger und Claudia Henrich, Christoph Hieke, Hintersteiner Tal, Geologisch-Naturkundlicher Wanderführer, 112 Seiten mit 157 Farb- und 2 Schwarzweißabb., 1 geologische Karte, Pfeil Verlag, Euro 12,80, ISBN 978-3-89937-181-9

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist Mittwoch, 29. Oktober 2014

**Intelligent heizen mit nachwachsenden Rohstoffen**

HEIZUNG  
SANITÄR  
**FINK**  
SOLARTECHNIK

BAD HINDELANG  
TEL. 08324-343

**»Jolo-Bar«**  
Oberjoch

**Ganzjährig geöffnet!**

Montag bis Samstag ab 19.00 Uhr  
Sonntag Ruhetag  
Telefon (0163) 174 98 52

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

**Haberstock** GmbH  
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36  
www.raumausstattung-haberstock.de

## Besuch in den Allgäuer Werkstätten

Der Frauenbund von Bad Hindelang war zusammen mit 1. Bürgermeister Adi Martin und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier zu Besuch bei den Allgäuer Werkstätten in Sonthofen. Herr Hauke von der Geschäftsleitung in Kempten und Frau Grözinger, die neue Leiterin der Allg. Werkstätten in Sonthofen, führten durch die einzelnen Fachabteilungen, wo reges Interesse bestand. Im Anschluss folgte die Besichtigung der neuen Förderstätte, die erst seit Kurzem eröffnet wurde und von allen sehr gut angenommen wird. Mit einer kleinen Kaffeerunde endete der Nachmittag. Derzeit sind

150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Allgäuer Werkstätten beschäftigt, davon kommen 6 Mitarbeiter aus dem Ostrachtal.



Bild: privat

**AYAS**

**HERBST/WINTER 2014**

**YOGA AKADEMIE ANGEBOTE**

Yogakurse & Einzelunterricht  
Aus- & Weiterbildungen  
Meditationswochen in Flüel CH  
Beautybehandlungen

**Information & Anmeldung**

**AYAS YOGA AKADEMIE**

Am Auwald 17 · 87541 Bad Hindelang  
Wiebke Zint · Tel. 08324 · 1045  
Christina Tetzen · Tel. 08321 · 80 00 11  
www.yoga-akademie-ayas.de

**BDY.** Anerkanntes Ausbildungsinstitut



Foto: Monschau

## Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und  
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

### Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237  
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237  
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333  
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222  
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer  
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

### Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398  
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050  
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

## Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

06.09.2014	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
12.09.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
13.09.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
17.09.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
20.09.2014	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
25.09.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
27.09.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
30.09.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
04.10.2014	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
08.10.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
11.10.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
13.10.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
18.10.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
21.10.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
25.10.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
26.10.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
03.11.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
05.11.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
08.11.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr

## Der Notruf 112

Im Notfall erreichen Sie den Rettungsdienst und die Feuerwehr unter der einheitlichen Notrufnummer 112 vorwahlfrei auch über Mobiltelefon (Simkarte erforderlich) mittlerweile europaweit (Rettungsdienst). Die Polizei ist im Notfall unter der vorwahlfreien Nummer 110 erreichbar.

- Was ist geschehen (z.B. Verkehrsunfall, sind Personen eingeklemmt ...)?
- Wie viele Betroffene (Anzahl der Verletzten oder erkrankten Personen)?
- Welche Verletzungen, Krankheitszeichen liegen vor?
- Warten auf Rückfragen des Leitstellenmitarbeiters.

### Für schnelle effektive Hilfe gelten die 5 „W“

1. Wo ist der Notfallort (möglichst genaue Ortsangaben)?

Der Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle beendet das Gespräch als Zeichen dafür, dass alle einsatzrelevanten Daten vorliegen.

## Notdienst-Kalender der Apotheken

September			Oktober		
1	Mo	<b>DR</b>	1	Mi	<b>KD</b>
2	Di	<b>RH</b>	2	Do	<b>MH</b>
3	Mi	<b>GN</b>	3	Fr	<b>NR</b>
4	Do	<b>DT</b>	4	Sa	<b>OU</b>
5	Fr	<b>KP</b>	5	So	<b>PO</b>
6	Sa	<b>MU</b>	6	Mo	<b>EN</b>
7	So	<b>NM</b>	7	Di	<b>TP</b>
8	Mo	<b>GB</b>	8	Mi	<b>BR</b>
9	Di	<b>PC</b>	9	Do	<b>CB</b>
10	Mi	<b>RD</b>	10	Fr	<b>DT</b>
11	Do	<b>TH</b>	11	Sa	<b>EZ</b>
12	Fr	<b>BE</b>	12	So	<b>GP</b>
13	Sa	<b>CZ</b>	13	Mo	<b>HC</b>
14	So	<b>DT</b>	14	Di	<b>ON</b>
15	Mo	<b>RN</b>	15	Mi	<b>MH</b>
16	Di	<b>GP</b>	16	Do	<b>NE</b>
17	Mi	<b>HR</b>	17	Fr	<b>OB</b>
18	Do	<b>OB</b>	18	Sa	<b>PU</b>
19	Fr	<b>RD</b>	19	So	<b>EB</b>
20	Sa	<b>NU</b>	20	Mo	<b>TD</b>
21	So	<b>OH</b>	21	Di	<b>BG</b>
22	Mo	<b>PK</b>	22	Mi	<b>CP</b>
23	Di	<b>RH</b>	23	Do	<b>DK</b>
24	Mi	<b>TN</b>	24	Fr	<b>EH</b>
25	Do	<b>BO</b>	25	Sa	<b>GZ</b>
26	Fr	<b>CP</b>	26	So	<b>HC</b>
27	Sa	<b>DZ</b>	27	Mo	<b>KD</b>
28	So	<b>RN</b>	28	Di	<b>MP</b>
29	Mo	<b>GB</b>	29	Mi	<b>NT</b>
30	Di	<b>HO</b>	30	Do	<b>GB</b>
			31	Fr	<b>PM</b>

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

### Buchstabenerklärung:

**B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

**C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

**D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

**E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

**G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

**H** = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

**K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

**M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

**N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

**O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

**P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

**R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

**S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

**T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

**U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

**Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

## Garten- und Landschaftsbau BBH – BERKTOLD

- Baggerarbeiten
- Bauhilfsdienst
- Hausmeisterservice



Andi Berkold · Bad Hindelang  
Tel.: 08324/7668 · Mobil: 01 72/1 58 53 55 · E-Mail: post@haus-gerold.de

## bergbahnen bad hindelang oberjoch

Bequeme Auffahrten · Erlebnisreiche Wanderungen ·  
Alpine Bergtouren · SALEWA-Klettersteig · Familien-  
freundliche Spaziergänge · Herrliche Ausblicke ·  
Urige Berghütten · Wunderbare Natur ...

©Dachstuhlwerk.de

... wir sind dabei!



Wanderung über die Hornwiesen  
Berg- und Talpanorama nach Hinter-  
stein und Bergblumenwiesen

[www.berg-juhe.de](http://www.berg-juhe.de)  
Infotelefon: (08324) 8081/8082



Tel. (0 83 24) 97 37 84



Tel. (0 83 24) 24 04

Die neuen  
*Herbst-/Winter-Kollektionen*  
sind eingetroffen



Am Bauernmarkt 1  
87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324/8620

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

haut&sinne ...für einen wohlfühltag im herbst

- gesichts- und körperbehandlungen
- kompetenz am fuß
- dauerhaftes make-up
- partner der schönheitsfarm gertraud gruber

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang  
fon 95 22 79 - [www.kosmetik-hautundsinn.de](http://www.kosmetik-hautundsinn.de)

# Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte  
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748  
info@elektrolipp.de · [www.elektrolipp.de](http://www.elektrolipp.de)



Ihr Vertragspartner  
**AUTOHAUS  
KECK**

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Telefon 08324-2317

Rita Rasch  
Telefon 08323/802-131  
rrasch@allgaeuer-  
anzeigblatt.de

**EBERL MEDIEN**  
[www.eberl.de](http://www.eberl.de)

...aus ALT

...mach NEU



...mehr Pfiff  
**Zimmerei  
Zeller**  
Hans-Jörg   
Hauptstraße 15 - Bad Hindelang  
Telefon 08324/629  
[www.zimmerei-zeller.de](http://www.zimmerei-zeller.de)



**JETZT tauschen:**

z. B. Kaffee-Set 18-tlg.  
6 Pers. „MARIEFLEUR“  
statt UVP € 220,80  
jetzt nur € 176,64  
abzgl. Tausch\* € 36,00

Sie zahlen nur: € 140,64

Für ein altes Porzellantell – egal welcher Marke, egal in welchem Zustand – erhalten Sie 2 Euro Tauschprämie beim Kauf eines neuen Porzellantells. Sie können so viele alte Teile abgeben, wie Sie neue kaufen. Die Tauschprämie gilt für alle Serien von Villeroy & Boch.\*



**Kessler**  
Hausrat & Geschenke  
Marktstraße 2 ; 87541 Bad Hindelang  
Tel. (08324) 2296 ; www.hausrat-kessler.de



Redaktionsschluss  
für das nächste Mitteilungsblatt  
ist am Mittwoch, 29. Oktober 2014



spenglerei **wittwer**

**Markus Wittwer** Tel. 08324. 8129  
Im Schlauchen 21 Fax. 08324. 8688  
87541 Bad Hindelang-Hinterstein mobil. 0173. 3875409

**Trauringe**

Über 300 Modelle  
zur Auswahl



Marktstraße 27  
87541 Bad Hindelang  
Telefon und Fax (08324) 2132

Info unter  
[www.saintmaurice.de](http://www.saintmaurice.de)  
Ankauf von Altgold,  
Goldschmuck,  
Münzen,  
Zahngold usw.

**Kirchbäck**

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI



Zur **Vihscheid-Zit**  
git's wieder

„**Bier-Steake**“

Kornspitz mit Röstzwiebeln & Emmentaler

& „**Vihscheidlaib**“

Weizenmischbrot mit Emmentaler & Saaten

Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · [www.kirchbaeck.de](http://www.kirchbaeck.de)

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst und Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsekiste. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr ...



**Naturkost  
Lieferservice**

»Biokiste«  
mit wechselndem  
saisonalen Obst  
und Gemüse  
Tel: 08324-933086



**Löwenzahn  
Naturkost ... bringt's!**

Evi Übelhör · Jochstraße 1 · Bad Hindelang  
Telefon: 083 24 - 93 30 86  
[info@naturkost-hindelang.de](mailto:info@naturkost-hindelang.de)  
Unsere Laden-Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

**Genießen Sie 2014**

ZUR WEIHNACHTSZEIT

*Stille  
Nacht*

Eine musikalische Inszenierung der  
Entstehungsgeschichte des weltberühmten Liedes  
Stille Nacht, Heilige Nacht!

Komposition: Ludwig Thomas, Marco Hertenstein  
Text: Brigitte Weber

Spielzeiten: Fr., 28.11. bis So. 07.12.2014  
[www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de](http://www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de)

Karten bei der Tourist Information  
Bad Hindelang ab sofort erhältlich  
Telefon 08324 8920 · Fax 89210

Gestaltung / Layout: elsner design, Kempten  
Fotografie: Fotohaus Heimhuber, Sonthofen

Präsentiert von Ihrem

**Allgäuer  
Anzeigenblatt**